



Benutzerhandbuch

Wireless N 300 Cloud Router

DIR-605L

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Version	Datum	Beschreibung
1.0	2. Dezember 2011	<ul style="list-style-type: none">• Erste Version
2.0	2. Februar 2013	<ul style="list-style-type: none">• Aktualisiert für Revision B1

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2011 von D-Link Systems, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Systems Inc. darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	i
Überarbeitungen des Handbuchs.....	i
Marken.....	i
Packungsinhalt.....	1
Systemanforderungen.....	1
Funktionen und Leistungsmerkmale	2
Hardware-Überblick	3
Verbindungen.....	3
LEDs	4
Installation	5
Vor der Inbetriebnahme	5
Anmerkungen zur drahtlosen Installation	6
Verbindung über Kabel/DSL/Satellitenmodem	7
Konfiguration.....	8
Webbasiertes Konfigurationsprogramm	8
Internet-Setup	12
Statisch (vom Internetdienstanbieter zugewiesen).....	12
Dynamisch.....	13
PPPoE	14
PPTP	15
L2TP	16

Einrichtung des drahtlosen Netzes	17
LAN-Setup	22
DHCP-Servereinstellungen	23
Uhrzeit und Datum	24
Kinderschutz.....	25
Portweiterleitung	26
Anwendungsregeln	27
Zugriffssteuerung	28
Datenverkehrssteuerung	29
Firewall und DMZ.....	30
Erweiterte Drahtloseinstellungen	31
Erweitertes Netzwerk.....	32
Routing.....	33
Geräteverwaltung	34
Speichern und Wiederherstellen	35
Firmware-Aktualisierung	36
DDNS-Einstellung	37
Systemprüfung	38
Zeitpläne.....	39
Protokolleinstellungen	40
Geräteinformationen.....	41
Protokoll.....	42
Datenverkehrsstatistik	43

Aktive Sitzung	43		
Drahtlos.....	44		
Hilfe.....	45		
Sicherheit für drahtlose Netzwerke	46		
Was ist WEP?	46		
WEP konfigurieren	47		
Was ist WPA?	48		
WPA-PSK und WPA2-PSK konfigurieren	49		
WPA/WPA2-PSK konfigurieren.....	50		
WPA, WPA2 und WPA/WPA2 (RADIUS) konfigurieren	51		
Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk	52		
Windows® XP.....	52		
WEP konfigurieren	53		
WPA-PSK konfigurieren	55		
Wi-Fi-Sicherheit einrichten	57		
(WCN 2.0 in Windows Vista)	57		
Anfängliche Router-Konfiguration für die Wi-Fi- Sicherheit.....	57		
Konfigurierten Router einrichten	58		
Computernamen ändern und sich einer Arbeitsgruppe anschließen	59		
IP-Adresse in Vista konfigurieren.....	61		
Eine drahtlose Verbindung oder ein drahtloses Netz			
einrichten	64		
Verbindung zu einem sicheren drahtlosen Netz (WEP, WPA-PSK & WPA2-PSK) herstellen	69		
Verbindung zu einem ungesicherten drahtlosen Netz	73		
Fehlerbehebung	77		
Grundlagen drahtloser Netze.....	81		
Was bedeutet "drahtlos"?	82		
Tipps.....	84		
Drahtlose Modi.....	85		
Grundlagen des Netzwerkbetriebs	86		
Überprüfung Ihrer IP-Adresse	86		
Statische Zuweisung einer IP-Adresse	87		
Technische Daten.....	88		

Packungsinhalt

- D-Link DIR-605L Wireless N 300 Cloud Router
- Netzteil/Stromadapter
- Schnellinstallationsanleitung
- CD-ROM
- Ethernet-Kabel

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Spannung als derjenigen des mit dem DIR-605L mitgelieferten Netzteils verursacht Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.



Hinweis: Schließen Sie immer erst den Netzkabelstecker an das Netzteil an, bevor Sie das Netzkabel und das verbundene Netzteil an die Steckdose anschließen.

Systemanforderungen

- Ethernet-Kabel- oder DSL-Modem
- Computer mit Windows®, Macintosh® oder Linux-basiertem Betriebssystem mit einem installierten Ethernet-Adapter
- Internet Explorer 8 oder Firefox 2.0 oder höher (zur Konfiguration)

Funktionen und Leistungsmerkmale

- **Schnellere drahtlose Vernetzung** - Der DIR-605L bietet Ihnen eine drahtlose Verbindung von bis zu 300 Mbit/s* mit anderen 802.11n drahtlosen Clients. Dieses Leistungsmerkmal bietet Benutzern die Möglichkeit der Teilnahme an Echtzeitaktivitäten online, wie beispielsweise Videostreaming, Online-Spielen und Echtzeit-Audio.
- **Mit 802.11b und 802.11g Geräten kompatibel** – Der DIR-605L ist darüber hinaus voll kompatibel mit den IEEE 802.11b und IEEE 802.11g Standards, kann also mit vorhandenen 802.11b und IEEE 802.11g PCI-, USB- und Cardbus-Adaptoren verbunden werden.
- **Cloud Service** - Der DIR-605L bietet einen neuen so genannten Cloud Service, der Informationen, wie beispielsweise Benachrichtigungen zu einem Firmware Upgrade, Benutzeraktivitäten und Warnhinweise auf Angriffe an die mydlink-Applikation mit dem Betriebssystem und der Softwareplattform Android und an mobile Apple-Geräte überträgt, um sicherzustellen, dass Ihr Router bezüglich seiner Funktionen immer auf dem neuesten Stand ist. Sie werden von mydlink umgehend benachrichtigt, sobald eine Aktualisierung für Ihren Router verfügbar ist.
Sie können die Online-Aktivitäten eines Benutzers in Echtzeit mithilfe von Website-Suchverlaufsinformationen überwachen und so eine geschützte und sichere Umgebung, insbesondere für Ihre Kinder zu hause, gewährleisten.
- **Easy Setup-Assistent** - Dank seiner leicht zu bedienenden webbasierten Benutzeroberfläche bietet der DIR-605L Steuerungs- und Kontrolloptionen darüber, auf welche Informationen im drahtlosen Netz vom Internet oder dem Server Ihres Unternehmens zugegriffen werden kann. Die Konfiguration Ihres Routers auf Ihre speziellen Einstellungen ist innerhalb von nur wenigen Minuten möglich.

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g und Draft 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Hardware-Überblick

Verbindungen



Hardware-Überblick

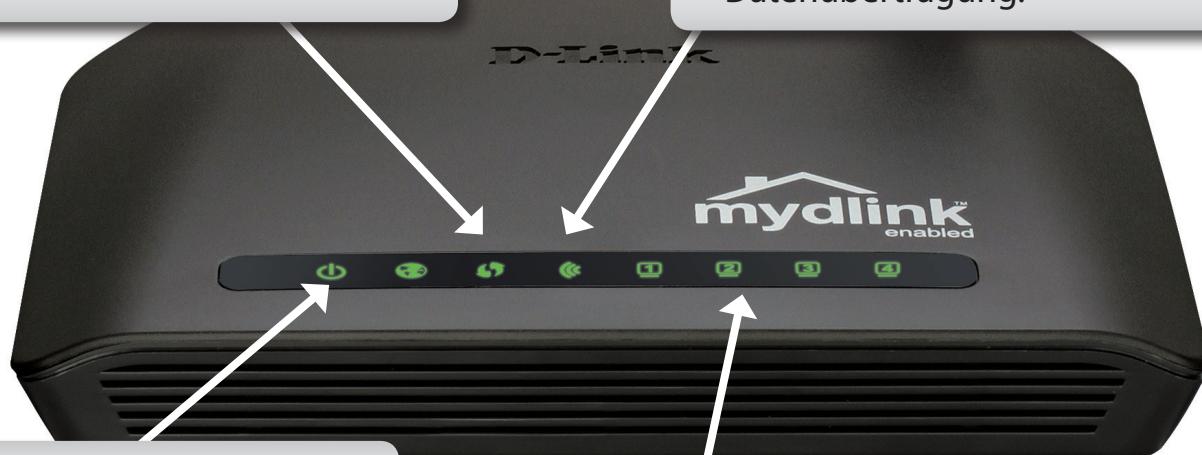
LEDs

INTERNET

Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine Verbindung mit dem WAN-Port besteht. Diese LED blinkt während der Datenübertragung.

WLAN LED

Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass das drahtlose Segment betriebsbereit ist. Diese LED blinkt während der drahtlosen Datenübertragung.



LED-Betriebsanzeige

Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine ordnungsgemäße Verbindung zur Stromversorgung besteht.

LEDs für das lokale Netzwerk

Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine Verbindung zu einem Ethernet-fähigen Computer auf den Ports 1 - 4 besteht. Diese LED blinkt während der Datenübertragung.

Installation

In diesem Teil wird der Installationsprozess beschrieben. Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine oder auf dem Dachboden oder der Garage auf.

Vor der Inbetriebnahme

Konfigurieren Sie den Router mit dem Computer, der zuletzt direkt an Ihr Modem angeschlossen war. Sie können nur den Ethernet-Port auf Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie die USB-Verbindung verwenden würden, bevor Sie den Router verwenden, müssen Sie Ihr Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel an den WAN-Port auf dem Router anschließen und dann das Modem wieder einschalten. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an Ihren Internetdienstanbieter wenden, um die Verbindungstypen zu ändern (USB zu Ethernet).

Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoet, Broadjump oder Ethernet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, weil Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.

Anmerkungen zur drahtlosen Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Normalerweise hängen die Reichweiten jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen Ihres Netzwerks ab. Zur Optimierung der Drahtlosreichweite (des Funkbereichs) befolgen Sie diese Empfehlungen:

1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1-30 Meter verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber einen Neigungswinkel von 45° aufweist, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Neigungswinkel von 2° scheint die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 - 2 Meter von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie 2,4 GHz kabellose Telefone oder X-10 (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen), könnte Ihre drahtlose Verbindung in ihrer Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisanlage sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Verbindung über Kabel/DSL/Satellitenmodem

Wenn Sie den Router an ein Kabel-/DSL-/Satellitenmodem anschließen, führen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

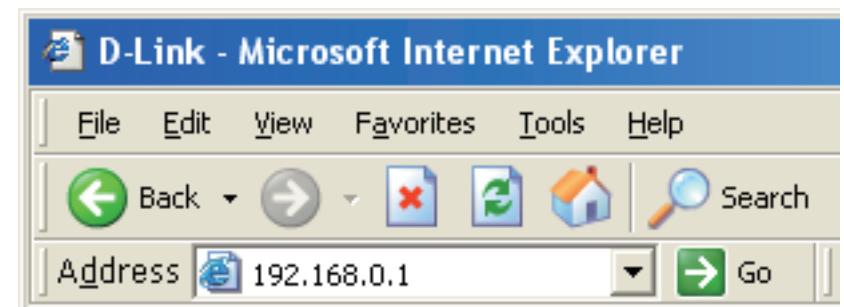
1. Stellen Sie den Router an einem offenen und zentralen Standort auf. Stecken Sie den Stromnetzadapter nicht in den Router.
2. Schalten Sie Ihr Modem aus. Weist es keinen Ein/Aus-Schalter auf, ziehen Sie den Stromadapter aus dem Modem. Schalten Sie Ihren Computer aus.
3. Ziehen Sie das Ethernet-Kabel (es verbindet Ihren Computer mit Ihrem Modem) von Ihrem Computer ab und stecken Sie es in den WAN-Port auf dem Router.
4. Stecken Sie ein Ethernet-Kabel in einen der vier LAN-Ports am Router. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den Ethernet-Port an Ihrem Computer.
5. Schalten Sie Ihr Modem ein oder schließen Sie es an. Warten Sie, bis Ihr Modem hochgefahren ist (das dauert etwa 30 Sekunden).
6. Stecken Sie den Stromnetzadapter (das Netzteil) in den Router und schließen Sie diesen zur Stromversorgung an eine Wandsteckdose oder Steckerleiste an. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bis der Router gestartet ist.
7. Schalten Sie Ihren Computer ein.
8. Vergewissern Sie sich, dass die entsprechenden Anzeigen für die Verbindungen an sind. So sollte die Anzeige für die Stromzufuhr, die Internetanzeige sowie die LAN-Anzeige (der Port, an den Ihr Computer angeschlossen ist) leuchten. Ist das nicht der Fall, stellen Sie sicher, dass Ihr Computer, das Modem und der Router eingeschaltet und die Kabel korrekt angeschlossen sind.
9. Fahren Sie mit Seite 8 fort, um Ihren Router zu konfigurieren.

Konfiguration

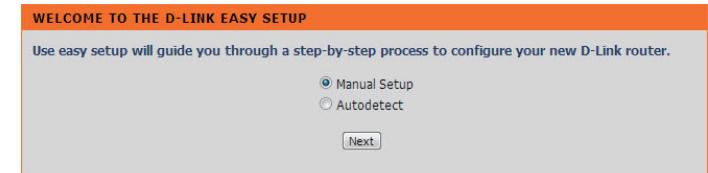
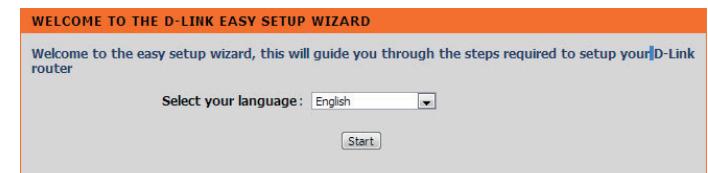
In diesem Teil wird beschrieben, wie Sie Ihren neuen drahtlosen D-Link-Router mithilfe des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms konfigurieren können.

Webbasiertes Konfigurationsprogramm

Wenn Sie das Konfigurationshilfsprogramm verwenden möchten, öffnen Sie einen Webbrowser, z. B. den Internet Explorer, und geben Sie die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) oder [http://dlinkrouter.local./](http://dlinkrouter.local/) ein.



Wählen Sie die Art der Internetverbindung, die der Easy Setup-Assistant erkennt. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein und klicken Sie dann auf 'Next' (Weiter), um fortzufahren.

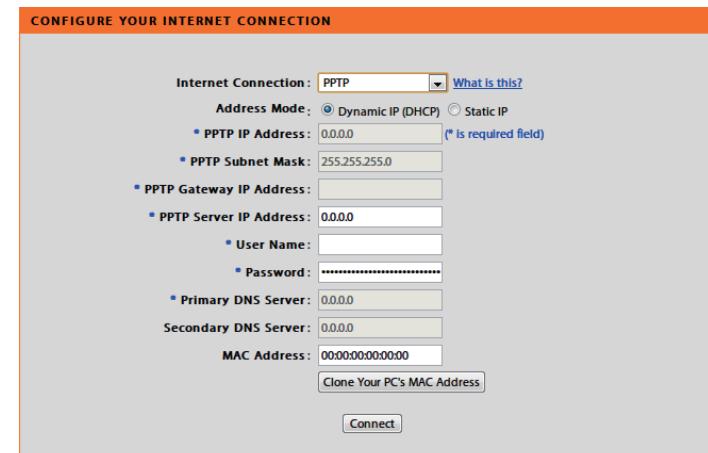


Wenn Sie PPPoE gewählt haben, geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat.

Hinweis: Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Wenn Sie PPTP gewählt haben, geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wenn Sie L2TP gewählt haben, geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

CONFIGURE YOUR INTERNET CONNECTION

Internet Connection : L2TP [What is this?](#)

Address Mode : Dynamic IP (DHCP) Static IP

* L2TP IP Address: 0.0.0.0 (* is required field)

* L2TP Subnet Mask: 255.255.255.0

* L2TP Gateway IP Address:

* L2TP Server IP Address: 0.0.0.0

* User Name:

* Password: *********

* Primary DNS Server: 0.0.0.0

Secondary DNS Server: 0.0.0.0

MAC Address: 00:00:00:00:00:00

Wenn Sie 'Static' (Statisch) gewählt haben, geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Netzwerkeinstellungen ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

CONFIGURE YOUR INTERNET CONNECTION

Internet Connection : Static IP [What is this?](#)

* IP Address: 0.0.0.0 (* is required field)

* Subnet Mask: 255.255.255.0

* Gateway Address: 0.0.0.0

* Primary DNS Server: 0.0.0.0

Secondary DNS Server: 0.0.0.0

Sie sehen auf der Seite "CURRENT NETWORK SETTING" (AKTUELLE NETZWERKEINSTELLUNG), dass der INTERNET-Status als "connected" (verbunden) angegeben ist.

EASY SETUP COMPLETE

After clicking the "Save" button, you need to provide your username and password to access the device when logging in next time.

Internet Settings

Internet Connection : Dynamic IP (DHCP) Status : Connected

Wireless Settings

Wireless Network Name (SSID) : dlink Status : Unsecured

Security : Disabled

Your current wireless security settings are not safe. We recommend you configure wireless settings.

Device Info

User Name : admin
Password :

mydlink Account

You have not activated mydlink service Status : Not Connected

Save my network settings

Wenn Sie noch kein mydlink-Konto registriert haben, klicken Sie bitte im Abschnitt 'mydlink account' (mydlink-Konto) auf "Configure" (Konfigurieren) und füllen Sie das Registrierungsformular aus.

Klicken Sie auf "Register" (Registrieren).

The registration form is titled 'mydlink account'. It asks if the user has a mydlink account, with 'No' selected. It then prompts the user to fill in registration details: E-mail Address (Account Name), Password, Confirm Password, Last name, First Name, Device User Name (set to 'admin'), and Device Password. A checkbox for accepting terms and conditions is checked. At the bottom are 'Register' and 'Back' buttons.

Der Router hat nun erfolgreich eine Verbindung zum mydlink-Dienst hergestellt und Sie können die Applikation "mydlink lite" vom 'Android Market' oder 'Apple Store' herunterladen.

The 'CURRENT NETWORK SETTING' page displays the following information:

- Internet Settings:** Internet Connection: Dynamic IP (DHCP), Status: Connected.
- Wireless Settings:** Network Name (SSID): dlink, Status: Encryption, Security: Auto (WPA or WPA2) - Personal, Network Key: 12345678.
- Device Info:** User Name: admin, Password: admin.
- mydlink Account:** mydlink service is activated, Status: Connected.

At the bottom are 'Save my network settings' and 'Save' buttons.



Internet-Setup

Statisch (vom Internetdienstanbieter zugewiesen)

Wählen Sie 'Static IP Address' (Statische IP-Adresse), wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter alle WAN IP Informationen bereitgestellt hat. Sie müssen dann die von Ihrem Dienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway-Adresse und DNS-Adresse(n) eingeben. Jede in die Felder eingegebene IP-Adresse muss in der passenden IP-Form eingegeben werden. Es handelt sich dabei um vier Oktette (x.x.x.x), die durch Punkte voneinander getrennt sind. Hat die IP-Adresse nicht dieses Format, wird sie vom Router nicht akzeptiert.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurde.

Subnet Mask Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte **(Subnetzmaske):** Subnetzmaske ein.

ISP Gateway: Geben Sie das vom Internetdienstanbieter zugewiesene Gateway ein.

MAC-Adresse: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des WAN auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt.

Clone MAC Address (MAC-Adresse kopieren): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des WAN auf dem Broadband Router gesetzt. Sie können die Schaltfläche **Clone MAC Address (MAC-Adresse kopieren)** dazu verwenden, die MAC-Adresse der von Ihrem Internetdienstanbieter installierten Ethernet-Karte zu kopieren und die WAN MAC-Adresse durch die MAC-Adresse des Routers zu ersetzen. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt.

Primary DNS Address (Primäre DNS-Adresse): Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Secondary DNS Address (Sekundäre DNS-Adresse): Das ist optional.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

The screenshot shows the 'Internet Connection' configuration page. The 'Internet Connection Type' section is selected, showing 'Static IP' as the chosen method. The 'Static IP Address' section contains fields for IP Address (0.0.0), Subnet Mask (255.255.255.0), Default Gateway (0.0.0), MAC Address (with a 'Copy Your PC's MAC Address' button), Primary DNS Server (0.0.0.0), Secondary DNS Server (0.0.0.0), and MTU (1500 bytes). Buttons for 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' are at the bottom.

Internet-Setup

Dynamisch

Um die Internetverbindung manuell einzurichten, klicken Sie im Startfenster des Routers auf **Manual Internet Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der Internetverbindung).

Access Point Mode Durch das Markieren dieses Kästchens wird die NAT (Network Address Translation/Adressenumsetzung) deaktiviert und der Router wird zu einem Access Point.

Dynamische IP-Adresse: Wählen Sie Dynamic IP Address (Dynamische IP Adresse), um die IP-Adressinformationen automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen keine IP-Werte bereitgestellt hat. Sie wird gewöhnlich für Kabelmodemdienste verwendet.

Hostname: Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert. Der standardmäßige Hostname ist der Gerätename des Routers. Er kann geändert werden.

MAC-Adresse: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des WAN auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt.

Clone MAC Address (MAC-Adresse kopieren): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des WAN auf dem Broadband Router gesetzt. Sie können diese Schaltfläche dazu verwenden, die MAC-Adresse der von Ihrem Internetdienstanbieter installierten Ethernet-Karte zu kopieren und die WAN MAC-Adresse durch die MAC-Adresse des Routers zu ersetzen. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt.

DNS Addresses (DNS-Adressen): Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene IP-Adresse des Domain-Namenservers (DNS) ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

Internet-Setup

PPPoE

Wählen Sie PPPoE (Point to Point Protocol over Ethernet), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPPoE-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet. Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

PPPoE: Wählen Sie **Dynamic** (am gebräuchlichsten) oder **Static**. Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat.

User Name Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.
(Benutzername):

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Service Name Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein
(Dienstname): (optional).

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE).

DNS Addresses (DNS- Adressen): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein
 (nur statische PPPoE).

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

Connection Mode Select (Auswahl Verbindungsmodus): Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **Manual** (Manuell) oder **Connect-on demand** (Bei Bedarf verbinden).

The screenshot shows the configuration interface for the DIR-605L router. The main menu on the left includes Easy Setup, Internet Setup (selected), Wireless Setup, LAN Setup, Time and Date, Parental Control, and Logout. The Internet Setup page has tabs for SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, and STATUS. The PPPoE section is highlighted.

INTERNET CONNECTION

Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, and L2TP. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.

Note : If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : **PPPoE(Username / Password)**

PPPOE

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Dynamic IP (DHCP) Static IP

User Name :

Password :

Confirm Password :

Service Name : (optional)

IP Address : 0.0.0

MAC Address : 00 - 00 - 00 - 00 - 00 - 00 (optional)

Receive DNS from ISP Enter DNS Manually

Primary DNS Server : 0.0.0

Secondary DNS Server : 0.0.0 (optional)

Maximum Idle Time : 5 (minutes, 0=infinite)

MTU : 1492 bytes MTU default 1492

Connection mode select : Always Add New Manual Connection-on demand

WIRELESS

Save Settings Don't Save Settings

Internet-Setup

PPTP

Wählen Sie PPTP (Point-to-Point-Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

PPTP: Wählen Sie **Dynamic** (am gebräuchlichsten) oder **Static**. Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPTP).

Subnet Mask Geben Sie die Primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (**Subnetzmaske**): (nur statische PPTP).

Gateway: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

DNS: Die DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

Server IP: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP ein (optional).

PPTP Account: Geben Sie den Namen Ihres PPTP-Kontos ein.

PPTP Password: Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise ändern.

Connect Mode (Verbindungsmodus): Wählen Sie Always-on (Immer an), Manual (Manuell) oder Connect-on demand (Bei Bedarf verbinden).

Internet-Setup

L2TP

Wählen Sie L2TP (Layer 2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

L2TP: Wählen Sie **Dynamic** (am gebräuchlichsten) oder **Static**. Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat.

IP-Adresse: (IP-Adresse) - Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische L2TP).

Subnet Mask Geben Sie die Primären und sekundären DNS-Serveradressen ein
(Subnetzmaske): (nur statische L2TP).

Gateway: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

DNS: Die DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

Server IP: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP ein (optional).

L2TP Account (L2TP-Konto): Geben Sie den Namen Ihres L2TP-Kontos ein.

L2TP Password (L2TP-Kennwort): Geben Sie Ihr L2TP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

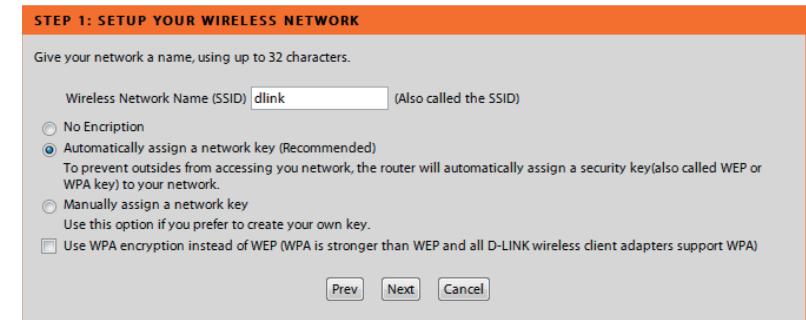
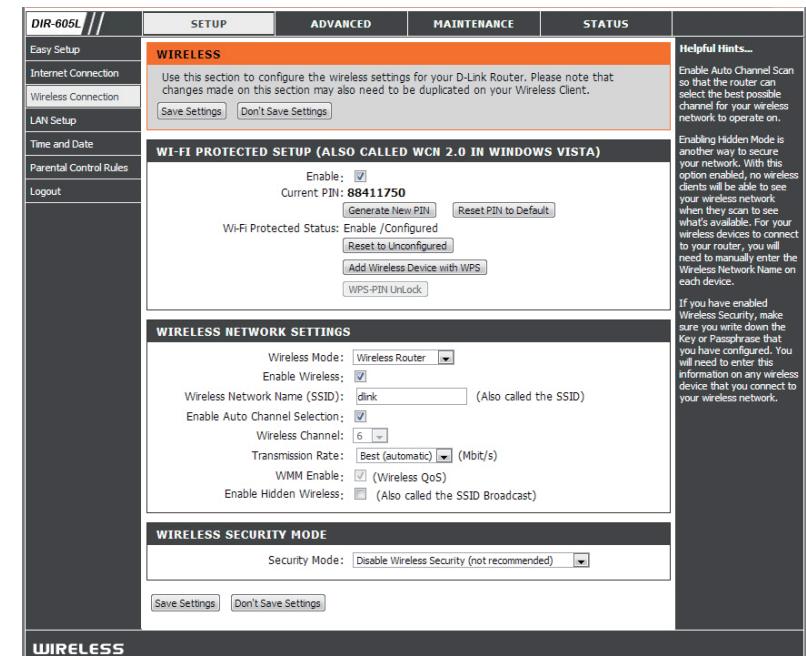
Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

Connect Mode (Verbindungsmodus): Wählen Sie Always-on (Immer an), Manual (Manuell) oder Connect-on demand (Bei Bedarf verbinden).

Einrichtung des drahtlosen Netzes

Funkeinstellungen für den Router können manuell oder mithilfe eines Assistenten vorgenommen werden. Um den Assistenten zu verwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Wireless Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für drahtlose Verbindungen) und führen Sie dann die unten beschriebenen Schritte durch. Um die Einstellungen manuell vorzunehmen, klicken Sie auf **Manual Wireless Connection Setup** (Drahtlose Verbindung manuell einrichten). Die Parameter für dieses Fenster werden später in diesem Teil beschrieben). Der Teil zur Sicherheit für drahtlose Netzwerke (Funksicherheit), der diesem Konfigurationsteil unmittelbar folgt, bietet zusätzliche Erläuterungen zum Konfigurieren der Optionen zu den WEP-, WPA-, WPA2- und WPA/WPA2-Funksicherheitsmodi.



Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Geben Sie im Textfeld einen Namen für das Drahtlosnetz (Funknetz) ein (auch als SSID bekannt) und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Geben Sie ein Kennwort für die Drahtlos-Sicherheit (Funksicherheitskennwort) ein und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 2: SET YOUR WIRELESS SECURITY PASSWORD

You have selected your security level - you will need to set a wireless security password. The WEP (Wired Equivalent Privacy) key must meet one of following guidelines:
- Exactly 5 or 13 characters
- Exactly 10 or 26 characters using 0-9 and A-F
A longer WEP key is more secure than a short one

Wireless Security
Password :

Note: You will need to enter the same password as keys in this step into your wireless clients in order to enable proper wireless communication.

[Prev](#) [Next](#) [Cancel](#)

In diesem Fenster finden Sie eine detaillierte Zusammenfassung Ihrer drahtlosen Sicherheitseinstellungen. Drucken Sie sie bitte aus oder legen Sie diese Informationen an einem sicheren Ort ab und klicken Sie dann auf **Save** (Speichern), um fortzufahren.

SETUP COMPLETE!

Below is a detailed summary of your wireless security settings. Please print this page out, or write the information on a piece of paper, so you can configure the correct settings on your wireless client adapters.

Wireless Network Name (SSID) : dlink
Wep Key Length : 64 bits
Default WEP Key to Use : 1
Authentication : Open
Wep Key : 1234567890

Note: In some smart wireless utilities (e.g. DLINK wireless utility or wireless zero configuration), you only select Wireless Network Name and enter Network Key to access Internet.

[Prev](#) [Save](#) [Cancel](#)

Der Router speichert Ihre neuen Einstellungen und führt einen Neustart durch. Nach etwa 1 - 2 Minuten wird das Wireless Setup-Startfenster angezeigt.

REBOOTING...

Saving Changes and Restarting.

Wi-Fi Protected Um Wi-Fi-Sicherheit oder WCN 2.0 zu implementieren, markieren Sie **Setup**: das Kontrollkästchen 'Enable' (Aktivieren). Klicken Sie entweder auf **Generate New PIN** (Neue PIN generieren) oder **Reset PIN to Default** (PIN auf Standard zurücksetzen) und konfigurieren Sie dann die Wi-Fi-Einstellungen unten. Unter Wi-Fi-Sicherheit einrichten (WCN 2.0 in Windows Vista) weiter hinten in diesem Handbuch finden Sie genauere Angaben zur Konfiguration.

Enable Wireless (Drahtlos aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Drahtlosfunktion zu aktivieren. Wenn Sie keine drahtlosen Funktionen verwenden möchten, deaktivieren Sie dieses Kästchen.

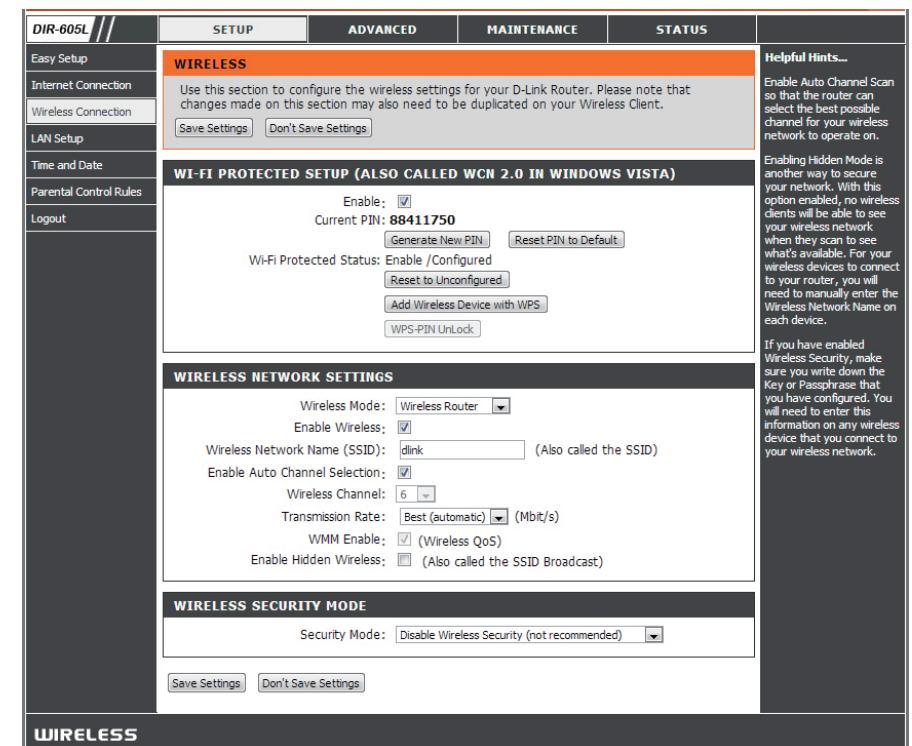
Wireless Network Name (Name des drahtlosen Netzwerks): Service Set Identifier (SSID) ist der Name Ihres drahtlosen Netzwerks. Erstellen Sie einen Namen aus 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.

Enable Wireless Channel (Funkkanal aktivieren): Gibt die Kanaleinstellung für den DIR-605L an. Der Standardwert für den Kanal ist 6. Sie können den Kanal ändern, damit die Kanaleinstellung zu einem vorhandenen Funknetz passt oder um das drahtlose Netz Ihren Wünschen entsprechend einzurichten. Sie können die **Auto Channel Selection** (Automatische Kanalauswahl) auswählen, damit der DIR-605L den Kanal mit den geringsten Interferenzen wählen kann.

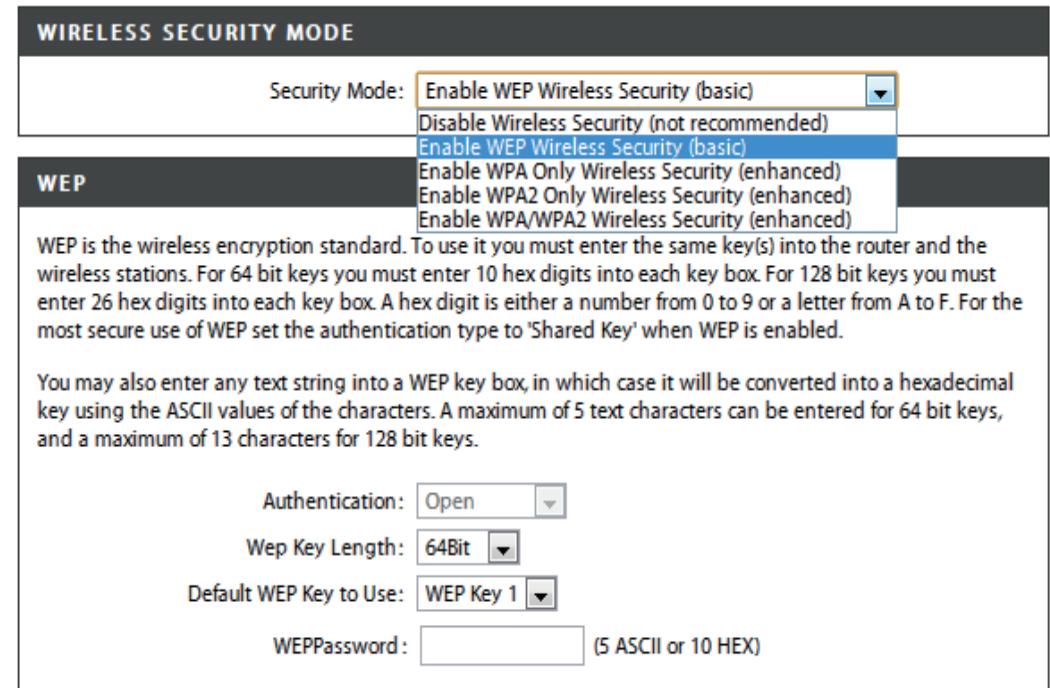
Transmission Rate (Übertragungsrate): Wählen Sie vom Dropdown-Menü die passende Übertragungsrate in MBit/s pro Sekunde. Die Standardeinstellung und von vielen Benutzern verwendete ist *Best (automatic)*.

WMM Enable (WMM aktivieren): Aktivieren Sie Wi-Fi Multimedia, um in den allgemeinen Genuss von QoS-Funktionen zu kommen. WMM priorisiert den Datenverkehr nach den folgenden vier Zugriffskategorien: Sprache, Video, Best Effort und Hintergrund.

Enable Hidden Wireless (Verborgenes drahtloses Netz aktivieren): Markieren Sie diese Option, wenn die SSID Ihres drahtlosen Netzwerks nicht vom DIR-605L gesendet werden soll. Bei Markierung dieser Option ist die SSID des DIR-605L nicht von Site Survey-Hilfsprogrammen zu erkennen. Ihre drahtlosen Clients müssen also die SSID Ihres DIR-605L kennen, um eine Verbindung zu ihm herstellen zu können.



- Um die Funksicherheit auf dem Router zu aktivieren, verwenden Sie das Dropdown-Menü zur Wahl der gewünschten Option. Um WEP zu aktivieren, wählen Sie **Enable WEP Wireless Security (basic)** (WEP-Funksicherheit (einfach) aktivieren).
- Wählen Sie neben **Authentication** (Authentifizierung) entweder *Open* oder *Shared Key*. Shared Key bietet größere Sicherheit.
- Wählen Sie für **WEP Encryption** (WEP-Verschlüsselung) entweder die *64Bit*- oder *128Bit*-Verschlüsselung vom Dropdown-Menü.
- Wählen Sie **WEP Key 1** als **Default Key Type** (Standardschlüsseltyp) und geben Sie einen von Ihnen erstellten WEP-Schlüssel ein. Geben Sie diesen Schlüssel genau so auf allen Ihren drahtlosen Geräten ein. Sie können bis zu vier unterschiedliche Schlüssel in *Hex* oder *ASCII* eingeben. Hexadezimale (*Hex*) Ziffern werden empfohlen (die Buchstaben A-F und die Zahlen 0-9 können verwendet werden). In *ASCII* können alle Zahlen und Buchstaben verwendet werden.
- Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem Funkadapter konfigurieren, geht die Verbindung verloren, bis Sie WEP auf Ihrem Adapter aktivieren und den gleichen WEP-Schlüssel wie den auf dem Router eingeben.



HINWEIS:

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadapters tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead seine Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

- Um WPA, WPA2 oder WPA/WPA2 zu aktivieren, wählen sie entweder *Enable WPA Only Wireless Security (enhanced)* (*WPA Nur drahtlose Sicherheit (erweitert)*), *Enable WPA2 Only Wireless Security (enhanced)* (*WPA2 Nur drahtlose Sicherheit (erweitert)*) oder *Enable WPA/WPA2 Wireless Security (enhanced)* (*WPA/WPA2 drahtlose Sicherheit (erweitert)*).
- Wählen Sie neben **Cipher Type** (Verschlüsselungstyp) *TKIP*, *AES* oder *Both* (Beide).
- Wählen Sie **PSK** neben **PSK/EAP**.
- Geben Sie neben **Network Key** (Netzwerkschlüssel) einen Kennwortsatz (Passphrase) ein. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein muss. Es kann Sonderzeichen (!?*&_) und Leerstellen enthalten. Stellen Sie sicher, dass dieser Schlüssel auf allen anderen drahtlosen Clients genau gleich ist.
- Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem Funkadapter konfigurieren, wird die Verbindung erst hergestellt, wenn Sie WPA, WPA2 oder WPA/WPA2 (je nach den oben gewählten drei Optionen) auf Ihrem Adapter aktiviert und den gleichen Netzwerkschlüssel wie auf dem Router eingegeben haben.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode :

WPA ONLY

WPA Only requires stations to use high grade encryption and authentication.

Cipher Type :

PSK / EAP :

Network Key : (8~63 ASCII or 64 HEX)

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode :

WPA2 ONLY

WPA2 Only requires stations to use high grade encryption and authentication.

Cipher Type :

PSK / EAP :

Network Key : (8~63 ASCII or 64 HEX)

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode :

WPA/WPA2

WPA/WPA2 requires stations to use high grade encryption and authentication.

Cipher Type :

PSK / EAP :

Network Key : (8~63 ASCII or 64 HEX)

LAN-Setup

In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren.

Router IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1.

Wenn Sie die IP-Adresse geändert und sie durch Klicken auf **Apply** (Übernehmen) gespeichert haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzukehren.

Default Subnet Mask (Standard-Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein. Die Standard-Subnetzmaske ist 255.255.255.0.

Local Domain Name (Lokaler Domänenname): Geben Sie den Domain-Namen ein (optional).

Enable DNS Relay (DNS Relay aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die DNS-Serverinformationen von Ihrem Internetdienstanbieter auf Ihre Computer zu übertragen. Wenn Sie das Kästchen nicht markieren, verwenden Ihre Computer den Router für einen DNS-Server.

Weitere DHCP-Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

DHCP-Serveereinstellungen

DHCP ist die Abkürzung für "Dynamic Host Configuration Protocol" (Dynamisches Hostkonfigurationsprotokoll). Ihr DIR-605L verfügt über einen integrierten DHCP-Server. Er weist den Computern im LAN-/privaten Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zu. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Computer als DHCP-Clients einrichten, indem Sie deren TCP/IP-Einstellungen auf „Obtain an IP Address Automatically“ (IP-Adresse automatisch beziehen) setzen. Beim Einschalten Ihrer Computer erhalten diese automatisch die korrekten vom DIR-605L bereitgestellten TCP/IP-Einstellungen. Der DHCP-Server weist den anfordernden Computer automatisch eine nicht genutzte IP-Adresse vom IP-Adressenpool zu. Sie müssen die Start- und Endadresse des IP-Adressenpools angeben.

Enable DHCP Server (DHCP-Server aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um den DHCP-Server auf Ihrem Router zu aktivieren. Heben Sie die Markierung auf, wenn Sie die Funktion deaktivieren möchten.

**DHCP IP Address Range (DHCP-IP-
dressenbereich):** Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

DHCP Lease Die Lease-Dauer für die IP-Adresse. Geben Sie die **Time (Zeit)**: Zeit in Minuten ein.

Uhrzeit und Datum

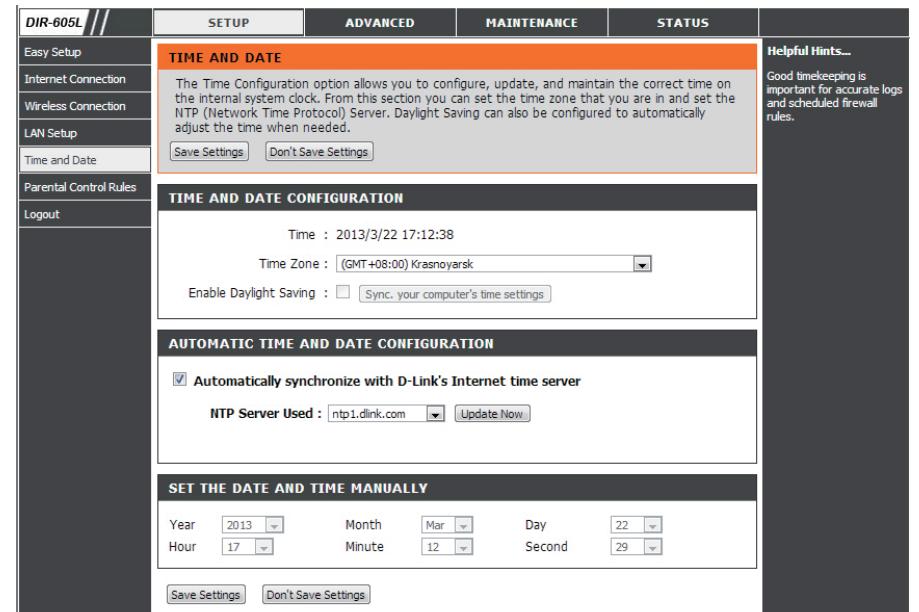
Dieser Teil ermöglicht die Konfiguration, Aktualisierung und Verwaltung der korrekten Zeiteinstellung in der internen Systemuhr.

Time Zone Wählen Sie die Zeitzone aus dem Dropdown-Menü.
(Zeitzone):

Enable Daylight Saving (Sommerzeit aktivieren): Ein Markieren dieses Kästchens aktiviert die Sommerzeiteinstellung. Klicken Sie auf **Sync. your computer's time settings** (Mit Zeiteinstellungen des PC synchronisieren), um die Zeiteinstellungen Ihres PCs zu kopieren.

NTP Server Used (NTP Server verwendet): Markieren Sie das Kontrollkästchen 'Automatically synchronize with D-Link's Internet time server' (Autom. Synchronisation mit Internet Time Server von D-Link) und wählen Sie dann einen NTP-Server von dem Dropdown-Menü. NTP steht für Network Time Protocol (Netzwerk-Zeitprotokoll). Das NTP synchronisiert die Uhren in einem Computersystem.

Manual (Manuell): Um die Zeit manuell einzugeben, geben Sie die Werte in den entsprechenden Feldern für Year (Jahr), Month (Monat), Day (Tag), Hour (Stunde), Minute (Minute) und Second (Sekunde) ein. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).



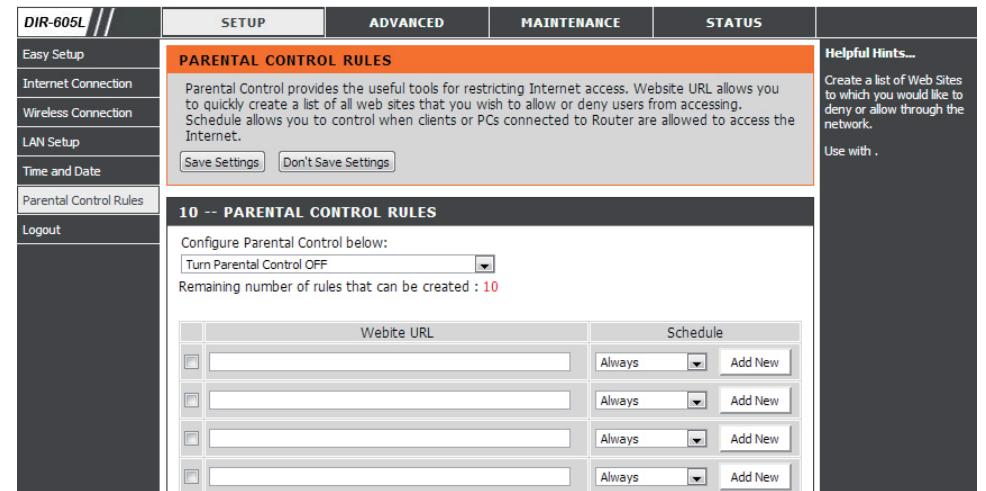
Kinderschutz

Mithilfe dieser Funktion können Sie eine Liste mit Websites erstellen, auf die Sie den Zugriff erlauben oder verweigern möchten.

Configure Wählen Sie 'Turn Parental Control OFF' **Parental Control** (Kinderschutz aus), 'Turn Parental Control ON and ALLOW computers access to ONLY these sites' **(Kinderschutz konfigurieren):** auf diese Websites ERLAUBEN) oder 'Turn Parental Control ON and DENY computers access to ONLY these sites' (Kinderschutz ein und Zugriff AUSSCHLIESSLICH VERWEIGERN).

Website URL: Geben Sie die Schlüsselwörter oder URLs ein, die Sie sperren (bzw. erlauben) möchten. Es wird dann jeder URL, der das entsprechende Schüsselwort enthält, gesperrt.

Schedule Der Zeitplan für die Aktivierung des Kinderschutzes. **(Zeitplan):** Der Zeitplan kann auf 'Always' (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Maintenance** (Wartung und Verwaltung) > **Schedules** (Zeitpläne) festlegen.



Portweiterleitung

Ermöglicht Ihnen das Öffnen eines einzelnen Ports oder eines Portbereichs.

Rule (Regel): Markieren Sie das Kästchen zur Aktivierung der Regel.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Computers auf Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Service zugelassen werden soll.

Start Port/ Geben Sie den Port oder die Ports an, der/die geöffnet

End Port: werden sollen. Soll nur ein Port geöffnet werden, geben Sie diesen in beiden Feldern ein.

Traffic Type Wählen Sie TCP, UDP oder Any (Alle)
(Datenverkehrstyp):

24--ADVANCED PORT FORWARDING RULES					
Remaining number of rules that can be created : 24					
	Name	Application Name	Public Port	Private Port	Traffic Type
<input type="checkbox"/>	IP Address	Computer Name	~	~	Any
<input type="checkbox"/>	Name	Application Name	Public Port	Private Port	Any
<input type="checkbox"/>	IP Address	Computer Name	~	~	Any

Helpful Hints...
Click the **Application Name** drop down menu for a list of predefined server types. If you select one of the predefined server types, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field.

Anwendungsregeln

Bestimmte Anwendungen, wie z. B. Internetspiele, Videokonferenzen, Internettelefonie und weitere Anwendungen, erfordern mehrere Verbindungen. Diese Anwendungen funktionieren u. U. nicht richtig über NAT (Network Address Translation). Es stehen deshalb spezielle Applikationen zur Verfügung, die es ermöglichen, dass einige dieser Anwendungen mit dem DIR-605L verwendet werden können.

Rule (Regel): Markieren Sie das Kästchen zur Aktivierung der Regel.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Trigger Port: Dies ist der zum Start der Anwendung verwendete Port. Es kann sich dabei um einen einzelnen Port oder um einen Portbereich handeln.

Firewall Port: Der Port auf der WAN-Seite, der zum Zugriff auf die Anwendung verwendet wird. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich angeben. Trennen Sie beim Hinzufügen mehrerer Ports oder Portbereiche die einzelnen Eingaben durch Kommas voneinander.

Traffic Type Wählen Sie TCP, UDP oder Any (Alle)

(Datenverkehrstyp):

DIR-605L //	SETUP	ADVANCED	MAINTENANCE	STATUS																										
Advanced Port Forwarding Rules Application Rules MAC Filtering ACL filter Traffic Control Firewall & DMZ Advanced Wireless Settings Advanced Network Settings Routing Logout	<div style="background-color: #f08080; padding: 5px;"> <h3>APPLICATION RULES</h3> <p>The Application Rules option is used to open single or multiple ports in your firewall when the router sense data sent to the Internet on a outgoing 'Trigger' port or port range. Special Applications rules apply to all computers on your internal network.</p> <p>Save Settings Don't Save Settings</p> </div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"> <h3>24 - APPLICATION RULES</h3> <p>Remaining number of rules that can be created : 24</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Name</th> <th>Application</th> <th>Port</th> <th>Traffic Type</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="button" value="<<"/> <input type="button" value="Application Name"/> <input type="button" value=">>"/></td> <td>Trigger</td> <td><input type="button" value="Any"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="button" value="<<"/> <input type="button" value="Application Name"/> <input type="button" value=">>"/></td> <td>Firewall</td> <td><input type="button" value="Any"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="button" value="<<"/> <input type="button" value="Application Name"/> <input type="button" value=">>"/></td> <td>Trigger</td> <td><input type="button" value="Any"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="button" value="<<"/> <input type="button" value="Application Name"/> <input type="button" value=">>"/></td> <td>Firewall</td> <td><input type="button" value="Any"/></td> </tr> </tbody> </table> </div>						Name	Application	Port	Traffic Type	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="button" value="<<"/> <input type="button" value="Application Name"/> <input type="button" value=">>"/>	Trigger	<input type="button" value="Any"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="button" value="<<"/> <input type="button" value="Application Name"/> <input type="button" value=">>"/>	Firewall	<input type="button" value="Any"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="button" value="<<"/> <input type="button" value="Application Name"/> <input type="button" value=">>"/>	Trigger	<input type="button" value="Any"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="button" value="<<"/> <input type="button" value="Application Name"/> <input type="button" value=">>"/>	Firewall	<input type="button" value="Any"/>
	Name	Application	Port	Traffic Type																										
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="button" value="<<"/> <input type="button" value="Application Name"/> <input type="button" value=">>"/>	Trigger	<input type="button" value="Any"/>																										
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="button" value="<<"/> <input type="button" value="Application Name"/> <input type="button" value=">>"/>	Firewall	<input type="button" value="Any"/>																										
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="button" value="<<"/> <input type="button" value="Application Name"/> <input type="button" value=">>"/>	Trigger	<input type="button" value="Any"/>																										
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="button" value="<<"/> <input type="button" value="Application Name"/> <input type="button" value=">>"/>	Firewall	<input type="button" value="Any"/>																										
<div style="float: right; margin-right: 20px;"> Helpful Hints... </div> <div style="float: right; margin-right: 20px;"> Click the Application Name drop down menu for a list of predefined applications. If you select one of the predefined applications, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field. </div>																														

Zugriffssteuerung

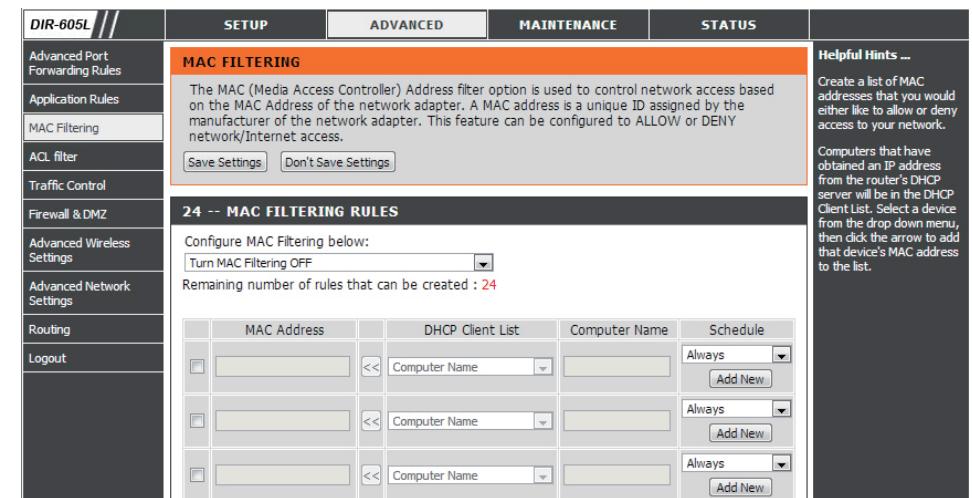
Verwenden Sie MAC (Media Access Control)-Filter, um den Zugriff auf das Netzwerk für LAN-Computer über deren MAC-Adressen zu erlauben oder zu verweigern. Das ist entweder manuell möglich, indem Sie eine MAC-Adresse hinzufügen, oder Sie wählen die MAC-Adresse von der Liste der Clients, die zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Broadband Router verbunden sind.

Configure MAC Filter Wählen Sie 'Turn MAC Filtering OFF' (MAC-Filterung AUSSCHALTEN), 'Turn MAC Filtering ON and ALLOW computers listed to access the network' (MAC-Filterung EINSCHALTEN und Zugriff auf das Netzwerk für aufgelistete Computer ZULASSEN) oder 'Turn MAC Filtering ON and DENY computers listed to access the network' (MAC-Filterung EINSCHALTEN und Zugriff auf das Netzwerk für aufgelistete Computer VERWEIGERN).

MAC Address (MAC-Adresse): Geben Sie die MAC-Adresse ein, die Sie filtern möchten. Wie Sie die MAC-Adresse auf einem Computer finden können, wird in 'Grundlagen des Netzwerkbetriebs' in diesem Handbuch erläutert.

DHCP Client List (DHCP Client-Liste): Wählen Sie einen DHCP-Client vom Dropdown-Menü und klicken Sie auf den Pfeil, um diese MAC-Adresse zu kopieren.

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung des Netzwerkfilters. Der Zeitplan kann auf 'Always' (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter Maintenance (Wartung und Verwaltung) > Schedules (Zeitpläne) festlegen.



Datenverkehrssteuerung

Über die Datenverkehrssteuerung kann Download-Bandbreite den Erfordernissen der Benutzer entsprechend automatisch verteilt werden.

Sie kann aber auch von Benutzern manuell eingerichtet werden.

Enable Traffic Control (Datenverkehrssteuerung aktivieren): Wählen Sie diese Funktion, um die Bandbreite der Computer im LAN zu steuern.

Enable Traffic Control Wählen Sie diese Funktion, um die Bandbreite der **(Datenverkehrssteuerung aktivieren)** Computer im LAN zu steuern.

Automatic Distribute Allen Computern im LAN wird die Bandbreite gleich **Bandwidth (Auto.)** zugeteilt.
Bandbreiteneinstellung:

Key in bandwidth Geben Sie den Wert zur Einrichtung der Bandbreite **manually (Bandbreite manuell eingeben)**:

Traffic Control Rules Wird die Option 'Automatic Distribute Bandwidth' **(Datenverkehrssteuerungsregeln)** (Automatische Bandbreiteneinstellung) nicht ausgewählt, können Sie die Zugriffsbandbreite der spezifischen IP-Adresse selbst einstellen und steuern.

Firewall und DMZ

In diesem Teil können Sie einen DMZ-Host und Firewall-Regeln einrichten.

Wenn Sie einen Client-PC haben, der Internetanwendungen nicht korrekt hinter dem DIR-605L ausführen kann, können Sie ihn für uneingeschränkten Internetzugriff einrichten. Damit wird ein Computer für Daten aus dem Internet uneingeschränkt freigegeben. Diese Funktion ist bei Computerspielen nützlich. Geben Sie dazu die IP-Adresse des netzwerkinternen Computers ein, der als DMZ-Host fungieren soll. Das Platzieren eines Client in die DMZ (Demilitarized Zone) kann Ihr lokales Netz allerdings einer Vielfalt von Sicherheitsrisiken aussetzen. Sie sollten diese Option deshalb nur als letzten Ausweg verwenden.

Enable SPI (SPI) Markieren Sie dieses Kästchen zur SPI-Aktivierung.
aktivieren):

Enable DMZ Markieren Sie dieses Kästchen, um die DMZ zu aktivieren.
Host (DMZ-Host aktivieren):

DMZ IP Address Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, der für alle Ports
(DMZ-IP-Adresse): offen sein soll.

Name: Wählen Sie einen Namen für die Firewall-Regel.

Action (Aktion): Wählen Sie, ob der Transport der Datenpakete gemäß der in der Regel festgelegten Kriterien erlaubt (Allow) oder verweigert (Deny) werden soll.

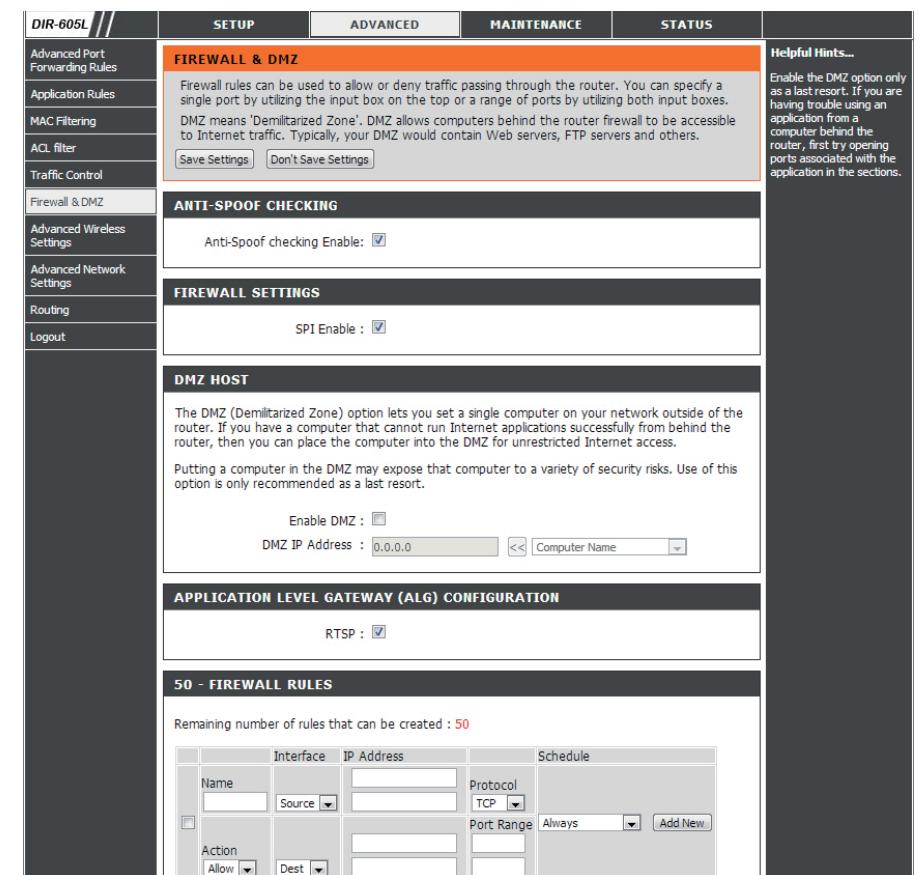
Source/Dest Ursprung/Empfänger bzw. Quelle/Ziel ist der TCP/UDP-Port
(Quelle/Ziel): entweder auf LAN- oder WAN-Seite.

Schedule Klicken Sie auf **Add New** (Neuen [Zeitplan] hinzufügen), um das
(Zeitplan): Zeitplanfenster anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter
Maintenance > Schedules.

IP-Adresse: Geben Sie eine IP-Start- und Endadresse ein.

Protocol Wählen Sie das Transportprotokoll, das für die Filterregel verwendet
(Protokoll): werden soll.

Port Range Geben Sie den gewünschten Portbereich für die Filterregel ein.
(Portbereich):



Erweiterte Drahtloseinstellungen

In diesem Fenster können Sie das Verhalten Ihrer 802.11g Funkstation abweichend von der Standardeinstellung ändern. Beachten Sie bitte dabei, dass alle Änderungen der werkseitig vorgenommenen Standardeinstellungen das Verhalten Ihres Netzwerk negativ beeinflussen können.

Transmit Power Zur Einstellung der Übertragungsleistung der Antennen.
(Übertragungsleistung):

Beacon interval (Beacon-Intervall): Beacon-Signale sind Datenpakete, die von einem Access Point zur Synchronisation mit einem drahtlosen Netzwerk gesendet werden. Geben Sie einen Wert ein. 100 wird als Standardeinstellung empfohlen.

RTS Threshold (RTS-Schwellenwert): Dieser Wert sollte als Standardwert von 2346 Byte unverändert bleiben. Falls ein uneinheitlicher Datenfluss das Problem ist, kann ggf. eine kleine Änderung vorgenommen werden.

Fragmentation (Fragmentierung): Der Fragmentierungsschwellenwert, angegeben in Byte, bestimmt, ob Pakete fragmentiert werden. Datenpakete, die den Wert 2346 Byte überschreiten, werden vor der Übertragung fragmentiert. Die Standardeinstellung ist 2346.

DTIM-Intervall: (Delivery Traffic Indication Message) 1 ist die Standardeinstellung. DTIMs sind Countdown-Signale, die Clients über das nächste Zeitfenster zum Warten auf Broadcast- und Multicast-Nachrichten informieren.

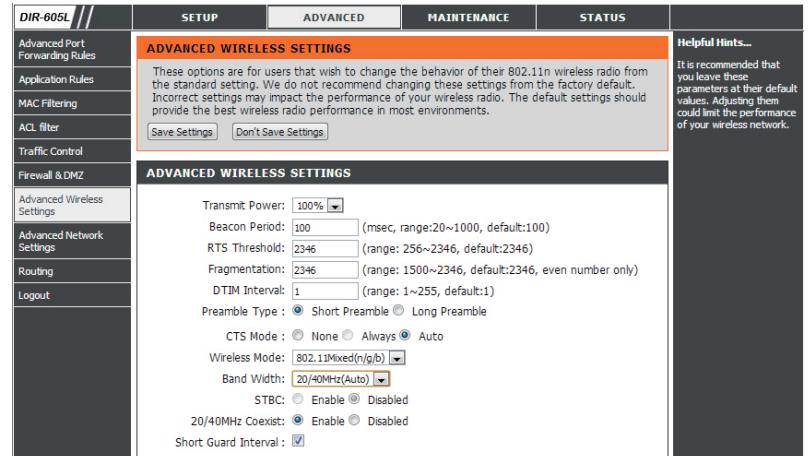
Preamble Type Wählen Sie Short (Kurze) oder Long Preamble (Lange Präambel). Die Präambel legt die Länge des CRC-Blocks (Cyclic Redundancy Check/Zyklische Redundanzprüfung, eine Technik zum Erkennen von Datenübertragungsfehlern) zur Kommunikation zwischen dem drahtlosen Router und den Roaming-Funknetzadaptoren fest. Die Standardeinstellung ist Auto (Automatisch). Hinweis: Für Bereiche mit hohem Netzwerksdatenverkehr sollte die kürzere Präambel gewählt werden.

CTS Mode (CTS-Modus): CTS (Clear To Send) ist eine Funktion zur Minimierung von Kollisionen zwischen drahtlosen Geräten in einem drahtlosen LAN. CTS stellt sicher, dass Sendeerlaubnis im Funknetz vorliegt, bevor ein drahtloser Client Daten zu senden versucht. Das Aktivieren von CTS erhöht Overhead und kann den Funkdurchsatz verringern. **None (Keine):** CTS wird in der Regel in einer reinen 802.11g-Umgebung verwendet. Wird CTS in einer gemischten Modusumgebung mit 802.11b-Clients auf 'None' gesetzt, können häufige Funkkollisionen die Folge sein. **Always (Immer):** CTS wird immer zur Gewährleistung verwendet, dass vor dem Senden von Daten das drahtlose LAN frei ist. **Auto:** CTS überwacht das drahtlose Netz und entscheidet automatisch, ob CTS auf der Basis des Datenverkehrsvolumens und der Kollisionen im drahtlosen Netz implementiert wird oder nicht.

802.11 Mode Wählen Sie einen der folgenden Modi:
(802.11-Modus): **Mixed 802.11g and 802.11b** - (802.11n, 802.11g und 802.11b gemischt) - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie beide Drahtlos-Clients, 802.11b und 802.11g, verwenden.
802.11n Only - Wählen Sie diesen Modus nur dann, wenn alle Ihre drahtlosen Clients den Standard 802.11n verwenden.
Mixed 802.11n, 802.11b und 802.11g - Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie eine Mischung aus 802.11n, 11g und 11b drahtlosen Clients verwenden.

Channel Width Select the Channel Width (Kanalbreite wählen):
(Kanalbreite): **Auto 20/40** - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie sowohl drahtlose Geräte nach 802.11n als auch andere Geräte benutzen.
20MHz - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keine drahtlosen Clients nach 802.11n benutzen. Das ist die Standardeinstellung.

Short GI (Kurzes Guard-Intervall): Aktivieren Sie dieses Kästchen, um die Guard-Intervallzeit zu verkürzen und die Datenkapazität damit zu erhöhen. Das ist jedoch weniger zuverlässig und kann höhere Datenverluste zur Folge haben.



Erweitertes Netzwerk

In diesem Fenster können Sie die LAN-Einstellungen ändern. Beachten Sie bitte dabei, dass alle Änderungen der werkseitig vorgenommenen Standardeinstellungen das Verhalten Ihres Netzwerks beeinflussen können.

Enable UPnP (UPnP) Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie die Funktion 'Universal Plug and Play' (UPnP™) verwenden möchten. **aktivieren):** UPnP bietet Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripheriegeräten.

Enable WAN Wird dieses Kästchen deaktiviert, kann der DIR-605L nicht **Ping Respond** auf Pings antworten. Das Blockieren des Ping-Programms (**WAN-Ping- Antwort**) kann zusätzliche Sicherheit bei der Abwehr von Hackern **aktivieren):** WAN gesendet werden kann.

WAN Port Speed (WAN-Portgeschw.): Die Geschwindigkeit des WAN-Ports kann auf *10 Mbit/s*, *100 Mbit/s* oder *10/100 Mbit/s Auto* gesetzt werden. Bei der Verwendung einiger älterer Kabel oder DSL-Modems müssen Sie die Portgeschwindigkeit möglicherweise auf *10 Mbit/s* setzen.

DIR-605L //	SETUP	ADVANCED	MAINTENANCE	STATUS
Advanced Port Forwarding Rules Application Rules MAC Filtering ACL filter Traffic Control Firewall & DMZ Advanced Wireless Settings Advanced Network Settings Routing Logout	ADVANCED NETWORK SETTINGS These options are for users that wish to change the LAN settings. We do not recommend changing these settings from factory default. Changing these settings may affect the behavior of your network. <input type="button" value="Save Settings"/> <input type="button" value="Don't Save Settings"/>			
	UPNP Universal Plug and Play (UPnP) supports peer-to-peer Plug and Play functionality for network devices. <input checked="" type="checkbox"/> Enable UPnP			
	WAN PING If you enable this feature, the WAN port of your router will respond to ping requests from the Internet that are sent to the WAN IP Address. <input type="checkbox"/> Enable WAN Ping Respond			
	WAN PORT SPEED <input type="button" value="10/100Mbps Auto"/>			
	MULTICAST STREAMS <input type="checkbox"/> Enable Multicast Streams <input type="checkbox"/> Wireless enhance mode			
	<input type="button" value="Save Settings"/> <input type="button" value="Don't Save Settings"/>			
	WIRELESS			
	Helpful Hints... UPnP helps other UPnP LAN hosts interoperate with the router. Leave the UPnP option enabled as long as the LAN has other UPnP applications. For added security, it is recommended that you disable the WAN Ping Respond option. Ping is often used by malicious Internet users to locate active networks or PCs. The WAN speed is usually detected automatically. If you are having problems connecting to the WAN, try selecting the speed manually. If you are having trouble receiving multicast streams from the Internet, make sure the Multicast Streams option is enabled. If you can avoid bridge loops in the network, you can disabled the Spanning Tree(STP) option to improve a little throughput capacity.			

Routing

Diese Option ermöglicht Ihnen, feste Routen zu festgelegten Zielen anzugeben.

Enable Markieren Sie dieses Kästchen, um feste Routen **(Aktivieren):** zu festgelegten Zielen zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Interface Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die **WAN-Schnittstelle:** oder **WAN (Physischer Port)-Schnittstelle** zu wählen, die vom IP-Datenpaket für den Weg aus dem Router verwendet werden muss.

Destination Die IP-Adresse der Pakete, die diese Route nehmen **(Ziel):** werden.

Subnet Mask Das Subnetz der IP-Adresse der Pakete, die diese **(Subnetzmaske):** Route nehmen werden.

Gateway: Gibt den nächsten Hop (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten) an, wenn diese Route verwendet wird.

Interface	Destination	Subnet Mask	Gateway
<input type="checkbox"/> WAN			

Helpful Hints...

- Each route has a check box next to it, check this box if you want the route to be enabled.
- The destination IP address is the address of the host or network you wish to reach.
- The Subnet mask field identifies the portion of the destination IP in use.
- The gateway IP address is the IP address of the router, if any, used to reach the specified destination.

Geräteverwaltung

In diesem Fenster können Sie das Administratorkennwort ändern. Hier können Sie auch das Fernmanagement aktivieren.

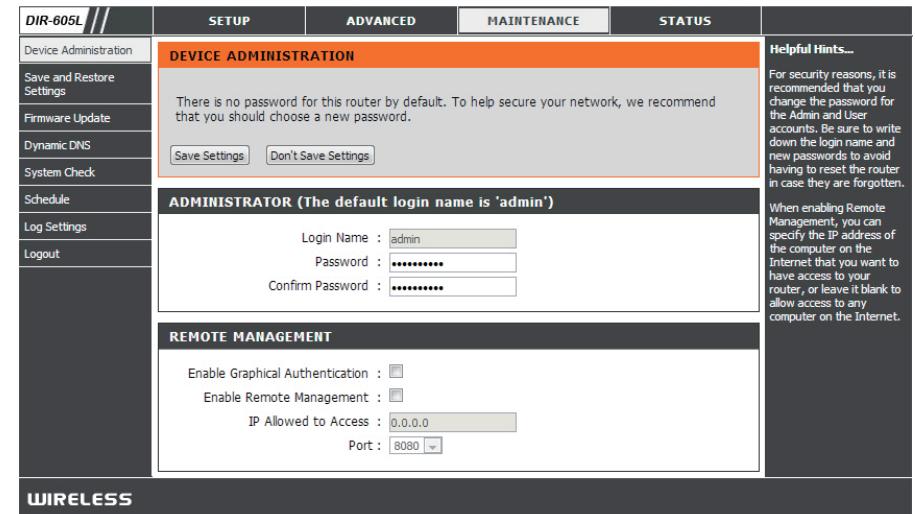
Administrator Login Name Geben Sie einen neuen Anmeldenamen für das **(Anmeldenamen des Administrators):**

Administrator Password Geben Sie ein neues Kennwort für den Anmeldenamen **(Administratorkennwort):** des Administrators ein und geben Sie dann das neue Kennwort im Feld 'Confirm Password' (Kennwort bestätigen) erneut ein. Der Administrator kann die Einstellungen ändern.

Enable Remote Management (Fernverwaltung aktivieren): Mithilfe dieser Option können Sie den DIR-605L über das Internet und einen Webbrowser konfigurieren. Zum Zugriff auf die Webmanagement-Benutzeroberfläche ist die Eingabe eines Benutzernamens und eines Kennworts erforderlich. In der Regel kann nur ein Mitglied Ihres Netzwerks die integrierten Webseiten zur Durchführung von Administratoraufgaben durchsuchen. Mit dieser Funktion können Sie Administratoraufgaben vom Remote (Internet)-Host aus durchführen.

IP Allowed to Access (IP zum Zugriff freigeben): Die Internet-IP-Adresse des Computers, der Zugriff auf den Broadband Router hat. Wenn Sie ein Sternchen (*) in dieses Feld eingeben, kann jeder Computer auf den Router zugreifen. Das würde aber ein Sicherheitsrisiko darstellen und ist nicht empfehlenswert.

Port: Die Portnummer, die für den Zugriff auf den DIR-605L verwendet wird. Beispiel: <http://x.x.x.x:8080>, wobei x.x.x.x die WAN-IP-Adresse des DIR-605L und 8080 der für die Web-Managementschnittstelle verwendete Port ist.



Speichern und Wiederherstellen

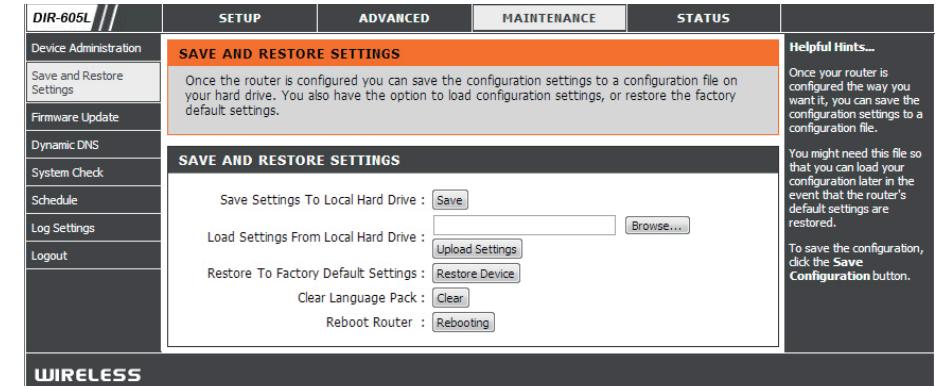
In diesem Fenster können Sie Ihre Konfigurationsdatei auf einer Festplatte speichern, Konfigurationseinstellungen von einer Festplatte laden und die werkseitigen Standardeinstellungen des Routers wiederherstellen.

Save Settings to Local Hard Drive (Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern): Verwenden Sie diese Option, um die aktuellen Router-Konfigurationseinstellungen auf der Festplatte des von Ihnen verwendeten Computers zu speichern. Klicken Sie dazu zunächst auf **Save (Speichern)**. Ein Dateidialogfeld wird angezeigt. Wählen Sie einen Speicherort und einen Dateinamen für die Einstellungen.

Load Settings from Local Hard Drive (Einstellungen von der lokalen Festplatte laden): Verwenden Sie diese Option, um eine vorher gesicherte Routerkonfiguration zu laden. Verwenden Sie **Browse** (Durchsuchen), um die vorher gespeicherte Datei der Konfigurationseinstellungen zu suchen. Klicken Sie dann auf **Upload Settings** (Einstellungen hochladen), um diese Einstellungen auf den Router zu übertragen.

Restore to Factory Default Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen): Mit Hilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Einstellungen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Routers aus dem Herstellerwerk zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie auf **Save (Speichern)**.

Reboots (Neustart): Klicken Sie auf **Reboots (Neustart)** auf der linken Fensterseite, um den Router neu zu starten.



Firmware-Aktualisierung

Hier können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Vergewissern Sie sich, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet. Klicken Sie auf **Browse (Durchsuchen)**, um die Firmware-Datei zu suchen, die für die Aktualisierung verwendet werden soll. Bitte überprüfen Sie die D-Link Support Website <http://support.dlink.com> auf Firmware-Aktualisierungen. Sie können Firmware-Aktualisierungen von der D-Link Support Site auf Ihre Festplatte herunterladen.

Firmware Klicken Sie auf **Check Now** (Jetzt prüfen) (oder **Upgrade**: auf den Link im oberen Bereich des Fensters), um herauszufinden, ob aktualisierte Firmware verfügbar ist. Ist das der Fall, laden Sie sie auf Ihre Festplatte.

Browse Klicken Sie nach dem Herunterladen der neuen (**Durchsuchen**): Firmware in diesem Fenster auf **Browse (Durchsuchen)**, um die Firmware-Aktualisierung auf Ihrer Festplatte zu lokalisieren. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um den Vorgang abzuschließen.

The screenshot shows the 'FIRMWARE UPDATE' section of the DIR-605L router's configuration interface. It includes a note about new firmware for improved functionality and a link to check for updates. Below this, instructions for upgrading the firmware and language pack are provided. The 'FIRMWARE INFORMATION' section shows the current version (2.00) and date (Fri 22 Mar 2013), with a 'Check Online Now for Latest Firmware Version' button. The 'FIRMWARE UPGRADE' section contains a note about configuration reset and a file upload field. The 'LANGUAGE PACK UPGRADE' and 'MYDLINK PACK UPGRADE' sections also have file upload fields. A sidebar on the right contains 'Helpful Hints' about firmware updates.

DDNS-Einstellung

Der Router unterstützt DDNS (Dynamic Domain Name Service). Der dynamische DNS ermöglicht die Verknüpfung einer dynamischen öffentlichen IP-Adresse mit einem statischen Hostnamen in einer beliebigen Domäne, wodurch von verschiedenen Orten im Internet aus auf einen angegebenen Host zugegriffen werden kann. Sie können den Dienst aktivieren, um den Remote-Zugriff auf einen Host zu ermöglichen, indem Sie auf einen Hyperlink-URL in der Form von `hostname.dyndns.org` klicken. Viele Internetdienstanbieter weisen öffentliche IP-Adressen mit DHCP zu. Dadurch kann es schwierig sein, einen bestimmten Host im LAN mithilfe des Standard-DNS zu ermitteln. Wenn Sie beispielsweise einen öffentlichen Webserver oder VPN-Server auf Ihrem LAN verwenden, gewährleistet dieser Dienst, dass der Host aus dem Internet herausgefunden werden kann, auch wenn sich die öffentliche IP-Adresse ändert. DDNS erfordert das Einrichten eines Kontos mit einem der unterstützten DDNS-Anbieter.

Enable Markieren Sie das Kontrollkästchen, um den Support für **DDNS (DDNS)** DDNS zu aktivieren.

aktivieren):

Server Address Wählen Sie eine der DDNS-Registrierungsorganisationen von **(Serveradresse):** der Liste im Pulldown-Menü. Zu den verfügbaren Servern gehören `dlinkddns.com(Free)`, `DynDns.org(Custom)`, `Dyn.Dns.org(free)` und `Dyn.Dns.org(Static)`.

Hostname: Geben Sie den Hostnamen des DDNS-Servers ein.

Username Geben Sie den Benutzernamen ein, der Ihnen von Ihrem **(Benutzername):** DDNS-Server bereitgestellt wurde.

Password Geben Sie das Kennwort oder den Schlüssel ein, der Ihnen **(Kennwort):** von Ihrem DDNS-Server bereitgestellt wurde.



Systemprüfung

Dieses Hilfsprogramm wird zur Prüfung der physischen Verbindung sowohl der LAN- als auch der WAN-Schnittstellen verwendet. Mithilfe des Ping-Tests kann der Status des Internet getestet werden.

Virtual Cable Tester (VCT) Info: VCT ist eine erweiterte Funktion, die in jeden Ethernet-Tester integriert.

VCT kann über die grafische Benutzeroberfläche zur Ferndiagnose und Meldung von Kabelfehlern, wie Kurzschlussfreiheit, Austauschkonflikte oder fehlende Impedanzübereinstimmung, genutzt werden. Dank dieser Funktion werden Serviceanfragen und Rücksendungen beträchtlich reduziert, indem sie Benutzern die Möglichkeit bietet, ihre Kabelverbindungen problemlos selbst auf mögliche Fehler zu prüfen.

Ping Test: Der Ping-Test wird verwendet, um Ping-Pakete zu versenden; damit wird geprüft, ob ein Computer im Internet ist. Geben Sie die IP-Adresse ein, an die Sie ein Ping-Paket senden möchten, und klicken Sie auf **Ping**.

The screenshot shows the DIR-605L web interface with the following sections:

- System Check:** A tool to verify physical connectivity on LAN and Internet interfaces. It includes a ping test tool to verify the status of the Internet.
- VCT Info:** Displays port status for Internet, LAN1, LAN2, LAN3, and LAN4. LAN1, LAN3, and LAN4 are shown as disconnected.
- Ping Test:** A form to enter a host name or IP address and a ping button.
- Ping Result:** A blank area where the test results will be displayed.

Helpful Hints... 'Ping' checks whether a computer on the Internet is running and responding. Enter either the IP address of the target computer or enter its fully qualified domain name.

Zeitpläne

Der Router ermöglicht es dem Benutzer, Zeitpläne für verschiedene Firewall- und Kinderschutzfunktionen auf diesem Fenster zu verwalten. Sobald Sie eine neue Zeitplanregel konfiguriert haben, klicken Sie oben im Fenster auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Name: Geben Sie einen Namen für die neue Zeitplanregel ein.

Day(s) (Tag(e)): Wählen Sie die gewünschten Tage, entweder All Week (Ganze Woche) oder Select Days (Ausgewählte Tage). Verwenden Sie bei Wahl der letzten Option die Kästchen unmittelbar darunter, um die einzelnen Tage anzugeben.

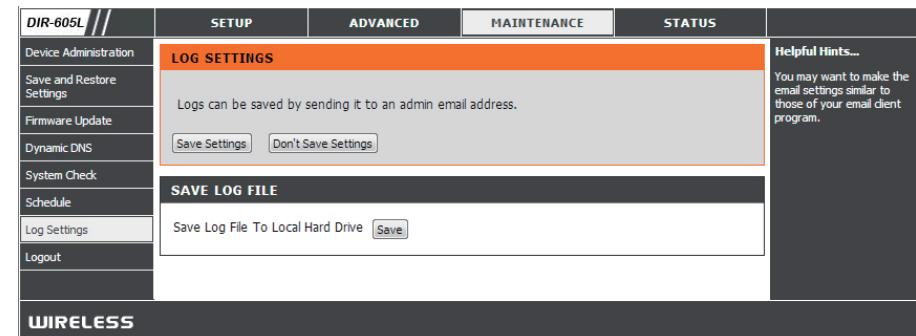
All Day - 24 hrs Markieren Sie dieses Kästchen, wenn die neue **(Ganzer Tag - 24 Stunden):**

Start Time/ Soll die Zeitplanregel nicht für die gesamten **End Time (Start-/** 24-Stunden gelten, deaktivieren Sie das vorherige **Endzeit):** Kästchen und geben Sie eine bestimmte Start- und Enduhrzeit ein.

Protokolleinstellungen

Im Systemprotokoll werden in chronologischer Abfolge Ereignisprotokolldaten angezeigt, wie sie vom Router-Benutzer angegeben wurden. Sie können auch eine einfache Textdatei mit dem Protokoll auf Ihrem Computer speichern. Klicken Sie auf **Save** (Speichern) und folgen Sie den Eingabeaufforderungen zum Speichern der Datei.

Save Log File Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Protokolldatei (**Protokolldatei** auf Ihrer lokalen Festplatte zu speichern. **speichern**):



Geräteinformationen

Dieses Fenster zeigt die aktuellen Informationen für den DIR-605L, wie die LAN-, WAN- und Funkinformationen an.

Wenn Ihre WAN-Verbindung für eine dynamische IP-Adresse eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **DHCP Release** (DHCP trennen) und **DHCP Renew** (DHCP wieder aufnehmen) angezeigt. Verwenden Sie **DHCP Release**, um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter zu trennen, und **DHCP Renew**, um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter wieder aufzunehmen.

Wenn Ihre WAN-Verbindung für PPPoE eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Connect** (Verbinden) und **Disconnect** (Verbindung trennen) angezeigt. Verwenden Sie **Disconnect**, um die PPPoE-Verbindung zu trennen, und **Connect**, um sie herzustellen.

LAN: Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen für den Router an.

Internet: Zeigt die MAC-Adresse und die öffentlichen IP-Einstellungen für den Router an.

Wireless 802.11N: Zeigt die drahtlose MAC-Adresse und Ihre drahtlosen Einstellungen wie SSID, Channel (Kanal) und Encryption status (Verschlüsselungsstatus) an.

DIR-605L //	SETUP	ADVANCED	MAINTENANCE	STATUS	
Device Info	DEVICE INFORMATION				Helpful Hints...
View Log	All of your Internet and network connection details are displayed on this page. The firmware version is also displayed here.				All of your WAN and LAN connection details are displayed here.
Traffic Statistics					
Active Sessions					
Wireless					
Logout					
	LAN				
	MAC Address :C8:D3:A3:18:A4:F2				
	IP Address :192.168.0.1				
	Subnet Mask :255.255.255.0				
	DHCP Server :Enabled				
	INTERNET				
	MAC Address :C8:D3:A3:18:A4:F3				
	DHCP Client Disconnected				
	Connection : <input type="button" value="DHCP Renew"/> <input type="button" value="DHCP Release"/>				
	IP Address :0.0.0.0				
	Subnet Mask :0.0.0.0				
	Default Gateway :0.0.0.0				
	DNS :0.0.0.0				
	WIRELESS 802.11N				
	SSID :dlink				
	Channel :2				
	Encryption :Disabled				
	WIRELESS				

Protokoll

Dieses Fenster ermöglicht Ihnen, ein Protokoll der Aktivitäten auf dem Router anzuzeigen. Das ist besonders hilfreich bei der Aufdeckung unautorisierten Netzwerkgebrauchs.

First Page (Erste Seite): Zeigt die erste Protokollseite an.

Last Page (Letzte Seite): Zeigt die letzte Protokollseite an.

Previous (Zurück): Zeigt die vorherige Seite an.

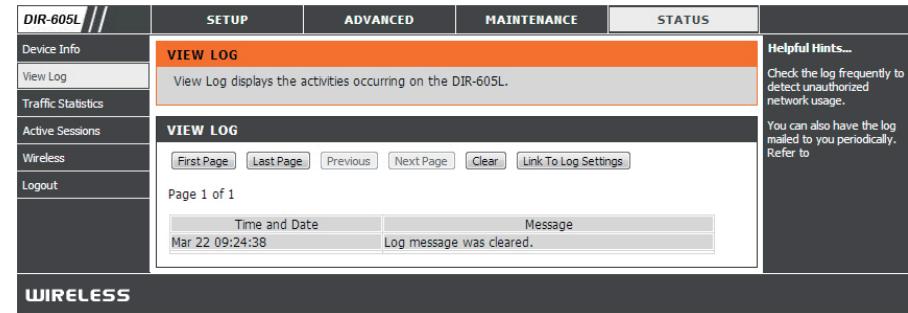
Next (Weiter): Zeigt die nächste Seite an.

Clear (Inhalt löschen): Löscht das Protokoll.

Link to Log Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Fenster

Settings (Link zu mit den Protokolleinstellungen direkt aufzurufen

Protokolleinstellungen): (Maintenance > Log Settings).



Datenverkehrsstatistik

Das Fenster unten zeigt eine Datenverkehrstatistik. Es werden die den DIR-605L passierenden Paketmengen sowohl auf den WAN- als auch den LAN-Ports angezeigt. Der Datenverkehrzähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.

Port	Received	Transmit
Internet	0 Packets	0 Packets
LAN	5 Packets	5 Packets
WIRELESS 11n	0 Packets	0 Packets

Helpful Hints...
This is a summary of the number of packets that have passed between the WAN and the LAN since the router was last initialized.

Aktive Sitzung

Unter NAPT Active Session (NAPT-aktive Sitzung) finden Sie eine Liste aller aktiven Dialoge zwischen den WAN- und den LAN-Computern.

IP Address	TCP Session	UDP Session
192.168.0.100	1	4
127.0.0.1	0	1

Helpful Hints...
This is a list of all active conversations between WAN computers and LAN computers.

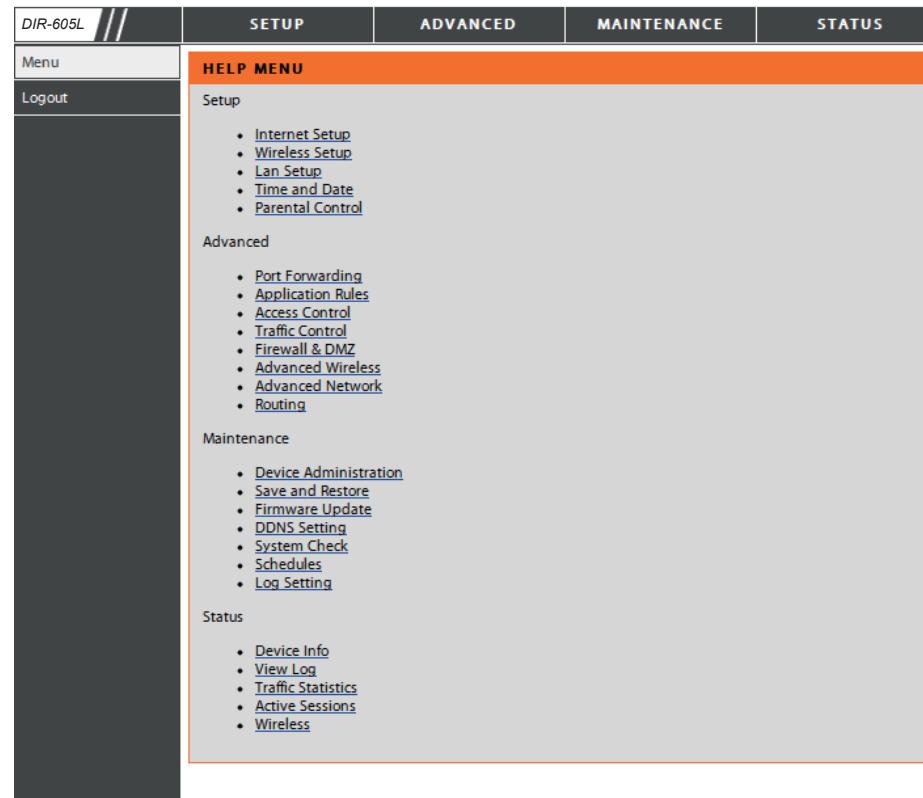
Drahtlos

In der Tabelle drahtloser Clients werden die zum aktuellen Zeitpunkt verbundenen drahtlosen Clients aufgelistet. Sie zeigt darüber hinaus auch die Verbindungszeit und die MAC-Adresse des verbundenen drahtlosen Client.

DIR-605L //	SETUP	ADVANCED	MAINTENANCE	STATUS											
Device Info															
View Log															
Traffic Statistics															
Active Sessions															
Wireless															
Logout															
WIRELESS															
WIRELESS Use this option to view the wireless clients that are connected to your wireless router.															
NUMBER OF WIRELESS CLIENTS : 1															
<table><thead><tr><th>MAC Address</th><th>IP Address</th><th>Mode</th><th>Rate</th><th>Signal (%)</th></tr></thead><tbody><tr><td>00:0a:eb:64:3c:0f</td><td>192.168.0.101</td><td>11n</td><td>13</td><td>0</td></tr></tbody></table>						MAC Address	IP Address	Mode	Rate	Signal (%)	00:0a:eb:64:3c:0f	192.168.0.101	11n	13	0
MAC Address	IP Address	Mode	Rate	Signal (%)											
00:0a:eb:64:3c:0f	192.168.0.101	11n	13	0											
WIRELESS															
Helpful Hints... This is a list of all wireless clients that are currently connected to your wireless router.															

Hilfe

Klicken Sie auf den gewünschten Hyperlink, um weitere Informationen zum Gebrauch des Routers anzuzeigen.



Sicherheit für drahtlose Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können. Der DIR-605L bietet folgende Sicherheitsoptionen:

- WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA (Wi-Fi Protected Access)
- WEP (Wired Equivalent Privacy)
- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)

Was ist WEP?

WEP steht für Wired Equivalent Privacy. Er basiert auf dem IEEE 802.11-Standard und verwendet den RC4-Verschlüsselungsalgorithmus. WEP sorgt für Sicherheit, indem Daten über Ihr drahtloses Netzwerk verschlüsselt werden, sodass diese bei der Übertragung von einem drahtlosen Gerät zu einem anderen geschützt sind.

Um Zugriff auf ein WEP-Netzwerk zu erhalten, muss der Schlüssel bekannt sein. Bei dem Schlüssel handelt es sich um eine Zeichenfolge, die Sie selbst erstellen. Bei der Verwendung von WEP müssen Sie die Verschlüsselungsstufe selbst angeben. Der Verschlüsselungstyp bestimmt dabei die Länge des Schlüssels. Eine 128-Bit-Verschlüsselung erfordert demzufolge einen längeren Schlüssel als eine 64-Bit-Verschlüsselung. Die Schlüssel werden durch Eingabe einer Zeichenfolge in HEX-Format (hexadezimal – die Zeichen 0-9 und A-F) oder ASCII-Format (American Standard Code for Information Interchange – alphanumerische Zeichen) festgelegt. Das ASCII-Format ermöglicht hier die Eingabe einer Zeichenfolge, die sich einfacher merken lässt. Für die Verwendung im Netzwerk wird die eingegebene ASCII-Zeichenfolge in das HEX-Format konvertiert. Es können bis zu vier Schlüssel angegeben werden, so dass die Schlüssel schnell und einfach geändert werden können.

WEP konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadapters tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead seine Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

1. Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrower öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf der linken Seite auf **Wireless Setup** (Einrichtung des drahtlosen Netzes).
2. Wählen Sie neben **Security Mode** (Sicherheitsmodus) *Enable WEP Wireless Security (basic)* (WEP-Funksicherheit (allgemein) aktivieren).
3. Wählen Sie neben **Authentication** (Authentifizierung) entweder *Shared Key* oder *Open*. Es wird *Shared Key* empfohlen, weil dieser Modus größere Sicherheit bietet, wenn WEP aktiviert ist.
4. Wählen Sie für **WEP Encryption** (WEP-Verschlüsselung) entweder die *64Bit*- oder *128Bit*-Verschlüsselung vom Dropdown-Menü.
5. Wählen Sie **WEP Key 1** als **Default Key Type** (Standardschlüsseltyp) und geben Sie einen WEP-Schlüssel ein, den Sie erstellen. Geben Sie diesen Schlüssel genau so auf allen Ihren drahtlosen Geräten ein. Sie können bis zu vier unterschiedliche Schlüssel in *Hex* oder *ASCII* eingeben. Hexadezimale (*Hex*) Ziffern werden empfohlen (die Buchstaben A-F und die Zahlen 0-9 können verwendet werden). In *ASCII* können alle Zahlen und Buchstaben verwendet werden.
6. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem Funkadapter konfigurieren, geht die Verbindung verloren, bis Sie WEP auf Ihrem Adapter aktivieren und den gleichen WEP-Schlüssel wie den auf dem Router eingeben.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode :

WEP

WEP is the wireless encryption standard. To use it you must enter the same key(s) into the router and the wireless stations. For 64 bit keys you must enter 10 hex digits into each key box. For 128 bit keys you must enter 26 hex digits into each key box. A hex digit is either a number from 0 to 9 or a letter from A to F. For the most secure use of WEP set the authentication type to "Shared Key" when WEP is enabled.

You may also enter any text string into a WEP key box, in which case it will be converted into a hexadecimal key using the ASCII values of the characters. A maximum of 5 text characters can be entered for 64 bit keys, and a maximum of 13 characters for 128 bit keys.

Authentication :

WEP Encryption :

Default WEP Key :

WEP Key : (5 ASCII or 10 HEX)

Was ist WPA?

WPA bzw. Wi-Fi Protected Access, ist ein Wi-Fi-Standard, der entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen des WEP (Wired Equivalent Privacy) zu verbessern.

Die zwei Hauptverbesserungen gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung durch das Temporal Key Integrity Protocol (TKIP). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf 802.11i und verwendet Advanced Encryption Standard (AES) anstelle von TKIP.
- Benutzeroauthentifizierung, die im Allgemeinen bei WEP fehlt, durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). WEP steuert den Zugriff auf ein drahtloses Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public Key Verschlüsselungssystem auf, das sicherstellt, dass nur autorisierte Netzwerkbenutzer Zugriff auf das Netzwerk haben.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwendet eine Passphrase (Kennwortsatz) oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer drahtlosen Verbindung. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein muss. Es kann Sonderzeichen (!?*&_) und Leerstellen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA/WPA2 enthält die Benutzeroauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public Key Verschlüsselungssystem auf, das sicherstellt, dass nur autorisierte Netzwerkbenutzer Zugriff auf das Netzwerk haben.

WPA-PSK und WPA2-PSK konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadapters tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead seine Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

1. Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrower öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf der linken Seite auf **Wireless Setup** (Einrichtung des drahtlosen Netzes).

2. Wählen Sie neben **Security Mode** (Sicherheitsmodus) *Enable WPA Only Wireless Security (enhanced)* (WPA Only-Funksicherheit (erweitert) aktivieren) oder *Enable WPA2 Only Wireless Security (enhanced)* (WPA2 Only-Funksicherheit (erweitert) aktivieren).

3. Wählen Sie neben **Cipher Mode** (Verschlüsselungsmodus) *TKIP*, *AES* oder *Both* (Beide).

4. Wählen Sie *PSK* neben **PSK/EAP**.

5. Geben Sie im Feld **Network Key** (Netzwerkschlüssel) einen Kennwortsatz ein. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein muss. Es kann Sonderzeichen (!?*&_) und Leerstellen enthalten. Stellen Sie sicher, dass dieser Schlüssel auf allen anderen drahtlosen Clients genau gleich ist.

6. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem drahtlosen Adapter (Funkadapter) konfigurieren, geht die Verbindung verloren, bis Sie WPA-PSK (oder WPA2-PSK) auf Ihrem Adapter aktivieren und den gleichen Kennwortsatz wie den auf dem Router eingeben.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode : Enable WPA Only Wireless Security (enhanced)

WPA ONLY

WPA Only requires stations to use high grade encryption and authentication.

Cipher Type : TKIP AES
PSK / EAP : PSK EAP

Network Key : (8~63 ASCII or 64 HEX)

Save Settings Don't Save Settings

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode : Enable WPA2 Only Wireless Security (enhanced)

WPA2 ONLY

WPA2 Only requires stations to use high grade encryption and authentication.

Cipher Type : TKIP AES
PSK / EAP : PSK EAP

Network Key : (8~63 ASCII or 64 HEX)

Save Settings Don't Save Settings

WPA/WPA2-PSK konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadapters tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead seine Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

1. Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrower öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf der linken Seite auf **Wireless Setup** (Einrichtung des drahtlosen Netzes).

2. Wählen Sie neben **Security Mode** (Sicherheitsmodus) *Enable WPA/WPA2 Wireless Security (enhanced)* (WPA/WPA2-Funksicherheit (erweitert) aktivieren).

3. Wählen Sie neben **Cipher Mode** (Verschlüsselungsmodus) *TKIP, AES* oder *Both* (Beide).

4. Wählen Sie **PSK** neben **PSK/EAP**.

5. Geben Sie im Feld **Network Key** (Netzwerkschlüssel) einen Kennwortsatz ein. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein muss. Es kann Sonderzeichen (!?*&_) und Leerstellen enthalten. Stellen Sie sicher, dass dieser Schlüssel auf allen anderen drahtlosen Clients genau gleich ist.

6. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem Funkadapter konfigurieren, geht die Verbindung verloren, bis Sie WPA/WPA2-PSK auf Ihrem Adapter aktivieren und den gleichen Kennwortsatz wie den auf dem Router eingeben.



WPA, WPA2 und WPA/WPA2 (RADIUS) konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadapters tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead seine Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

1. Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrower öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf der linken Seite auf **Wireless Settings** (Funkeinstellungen).
2. Wählen Sie neben **Security Mode** (Sicherheitsmodus) *Enable WPA Only Wireless Security (enhanced)* (WPA Only-Funksicherheit (erweitert) aktivieren), *Enable WPA2 Only Wireless Security (enhanced)* (WPA2 Only-Funksicherheit (erweitert) aktivieren) oder *Enable WPA/WPA2 Only Wireless Security (enhanced)* (WPA/WPA2 Only-Funksicherheit (erweitert) aktivieren).
3. Wählen Sie neben **Cipher Type** (Verschlüsselungstyp) TKIP, AES, oder Auto.
4. Wählen Sie **EAP** neben **PSK/EAP**.
5. Geben Sie die **IP Address** (IP-Adresse) Ihres RADIUS-Servers im Feld neben **RADIUS Server 1** ein.
6. Geben Sie im Feld **Port** den Port an, den Sie mit Ihrem RADIUS-Server verwenden. 1812 ist der Standard-Port.
7. Geben Sie den Sicherheitsschlüssel im Feld **Shared Secret** ein.
8. Sollten Sie einen sekundären RADIUS-Server haben, geben Sie seine IP-Adresse, seinen Port und den Sicherheitsschlüssel ein.
9. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode :

WPA ONLY

WPA Only requires stations to use high grade encryption and authentication.

Cipher Type :

PSK / EAP :

802.1X

RADIUS Server 1 IP Address :	<input type="text"/>
Port :	<input type="text"/>
Shared Secret :	<input type="text"/>
RADIUS Server 2 IP Address :	<input type="text"/>
Port :	<input type="text"/>
Shared Secret :	<input type="text"/>

Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk

Windows® XP

Benutzer von Windows® XP können das integrierte Hilfsprogramm für konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen (Zero Configuration Utility) verwenden. Die folgenden Anleitungen gelten für Nutzer des Service Pack 2. Sollten Sie ein Hilfsprogramm eines anderen Unternehmens oder Windows® 2000 verwenden, finden Sie die Anweisungen zur drahtlosen Netzverbindung in dem entsprechenden Benutzerhandbuch Ihres drahtlosen Adapters. Die meisten Hilfsprogramme enthalten eine "Site Survey"-Option (Standortübersicht), die der des Hilfsprogramms in Windows® XP ähnlich ist.

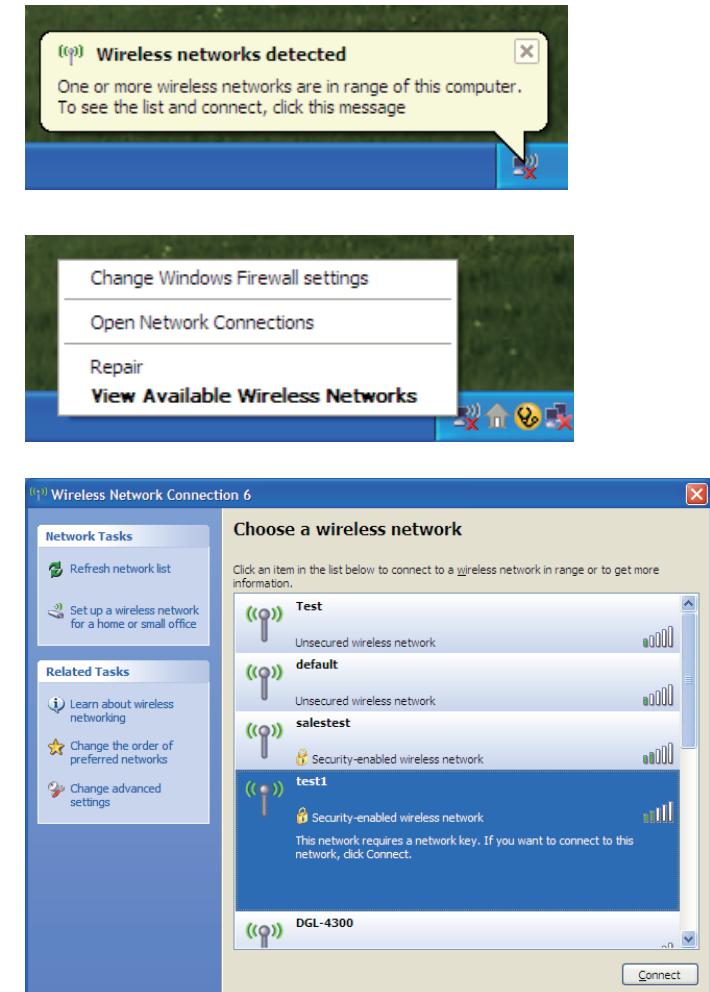
Wenn die Meldung **Drahtlosnetzwerk verfügbar** angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für kabellose Computer in Ihrer Taskleiste (rechte untere Ecke, neben der Uhrzeit). Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).

Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

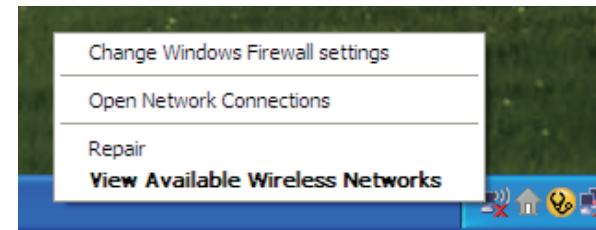
Wenn Sie ein gutes Signal empfangen, aber keinen Zugriff auf das Internet erhalten, überprüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren drahtlosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



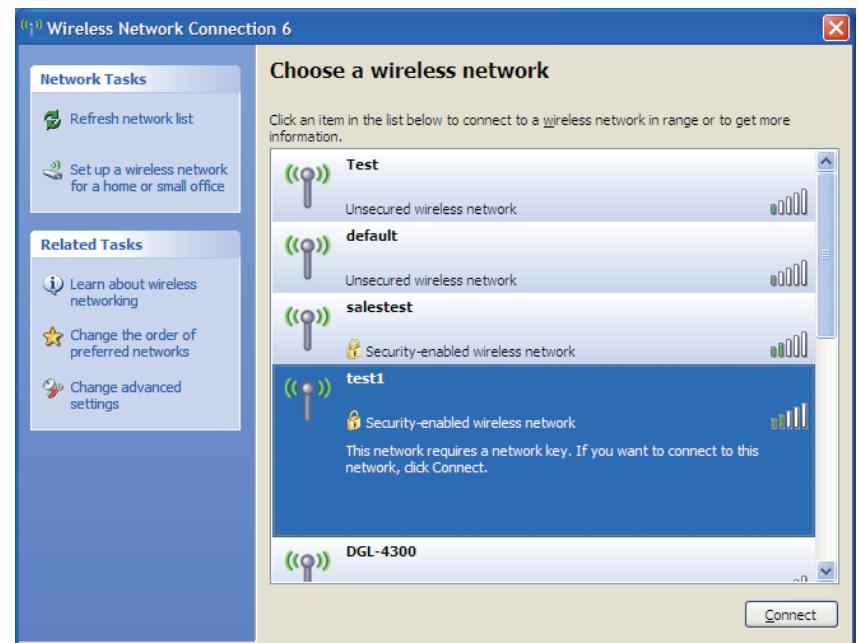
WEP konfigurieren

Es wird empfohlen, WEP auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten WEP-Schlüssel kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für drahtlose Netze in Windows® XP, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).

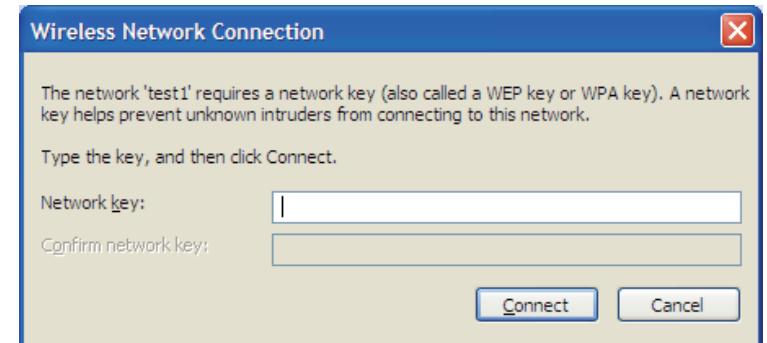


2. Markieren Sie das Funknetz/Drahtlosnetzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



3. Das Dialogfeld für Drahtlosnetzwerkverbindungen wird angezeigt. Geben Sie den gleichen WEP-Schlüssel wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Es kann 20-30 Sekunden dauern, bis die Verbindung zum drahtlosen Netzwerk hergestellt wird. Wird keine Verbindung hergestellt, überprüfen Sie die Korrektheit der WEP-Einstellungen. Der WEP-Schlüssel muss exakt dem auf dem drahtlosen Router entsprechen.



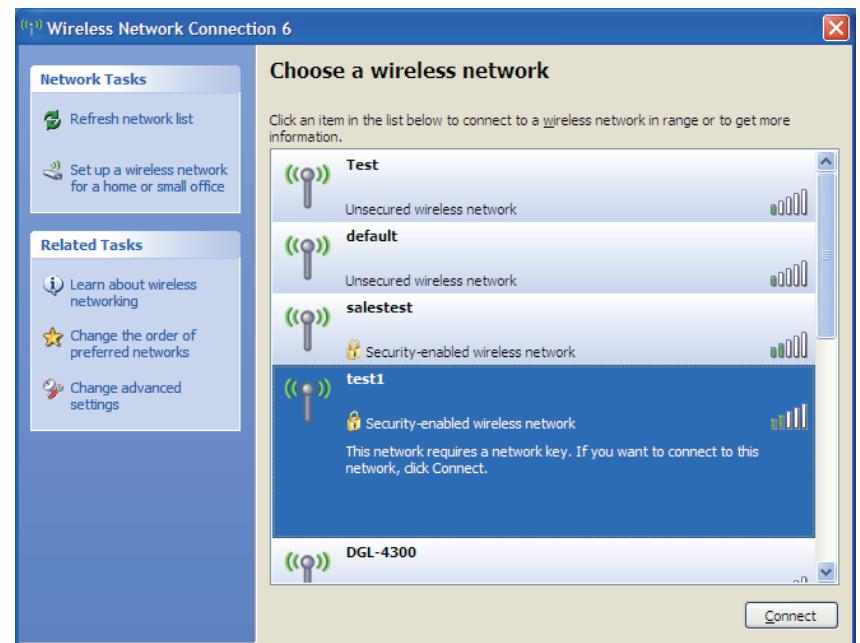
WPA-PSK konfigurieren

Es wird empfohlen, WEP auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten WEP-Schlüssel kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für drahtlose Netze in Windows® XP, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).



2. Markieren Sie das Funknetz/Drahtlosnetzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**.



3. Das Dialogfeld für Drahtlosnetzwerkverbindungen wird angezeigt. Geben Sie den WPA-PSK-Kennwortsatz ein und klicken Sie auf Verbinden.

Es kann 20-30 Sekunden dauern, bis die Verbindung zum drahtlosen Netzwerk hergestellt wird. Kommt keine Verbindung zustande, überprüfen Sie die Korrektheit der WPA-PSK-Einstellungen. Der WPA-PSK-Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.



Wi-Fi-Sicherheit einrichten (WCN 2.0 in Windows Vista)

Der DIR-605L unterstützt Wi-Fi Protection, (ein Sicherheitsstandard einer von einem Konsortium namhafter Unternehmen gegründeten Allianz zur Zertifizierung entsprechender Produkte). In Windows Vista als WCN 2.0 bezeichnet. Anleitungen zum Einrichten hängen davon ab, ob Sie Windows Vista zum Konfigurieren des Routers oder Software von Drittanbietern verwenden.

Anfängliche Router-Konfiguration für die Wi-Fi-Sicherheit

Wenn Sie den Router das erste Mal einrichten, ist die Wi-Fi-Sicherheit deaktiviert und nicht konfiguriert. Er muss also sowohl aktiviert als auch konfiguriert haben, wollen Sie die Vorteile der Wi-Fi-Sicherheit nutzen. Dafür stehen drei Methoden zur Auswahl: Verwendung des integrierten Supports für WCN 2.0 in Windows Vista®, eine von Drittanbietern bereitgestellte Software oder die herkömmliche Ethernet-Vorgehensweise.

Wenn Sie Windows Vista verwenden, markieren Sie das Kontrollkästchen zur Aktivierung auf dem Fenster **Wireless Network** (Drahtlosnetzwerk). Verwenden Sie die aktuelle PIN, die auf dem Fenster **Wireless Network** (Drahtlosnetz) angezeigt ist, oder klicken Sie auf die Schaltfläche zum Erstellen einer neuen PIN (**Generate New PIN**) oder auf die zum Zurücksetzen der PIN auf den Standard (**Reset PIN to Default**).



Wenn Sie Software von Drittanbietern zum Einrichten der Wi-Fi-Sicherheit nutzen, folgen Sie genau deren jeweiligen Anweisungen. Fahren Sie anschließend mit dem folgenden Teil zum Einrichten des neu konfigurierten Routers fort.

Konfigurierten Router einrichten

Sobald der Router konfiguriert ist, können Sie per Tastendruck auf dem Router oder mithilfe der Software des Drittanbieters andere in Ihr Wi-Fi gesichertes Netz einladen. Zur Gewährleistung maximaler Sicherheit wird die Softwaremethode empfohlen. Allerdings ist die Tastenmethode ideal, falls kein Zugriff auf eine grafische Benutzeroberfläche möglich ist.

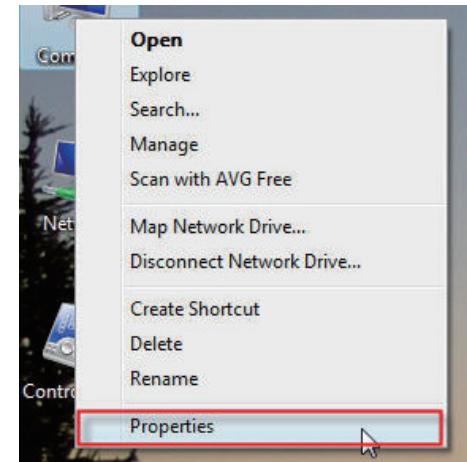
Wenn Sie die Wi-Fi-Sicherheitstaste des Routers verwenden, müssen Sie gleichzeitig die Taste an der Seite des Routers und die auf dem Client (oder eine virtuelle Taste auf der grafischen Benutzeroberfläche des Client) drücken. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen). Die Software des Client erlaubt es dann einem neuen Mitglied, sich Ihrem sicheren Wi-Fi gesicherten Netzwerk anzuschließen.

Wenn Sie Software eines Drittanbieters verwenden, führen Sie das entsprechende Wi-Fi Protected Systemhilfsprogramm aus. Sie werden aufgefordert, entweder die Tastenmethode zu verwenden oder die PIN manuell einzugeben. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

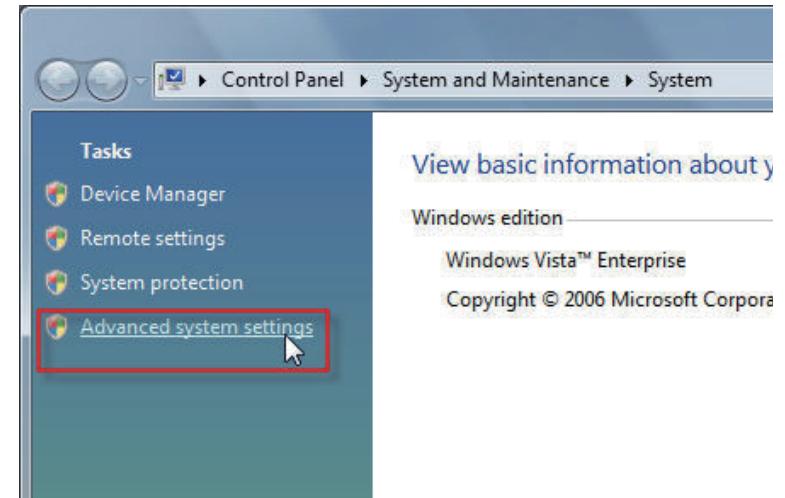
Computernamen ändern und sich einer Arbeitsgruppe anschließen

Die folgenden Anweisungen dienen zur schrittweisen Änderung des Computernamens und zum Anschließen an eine Arbeitsgruppe.

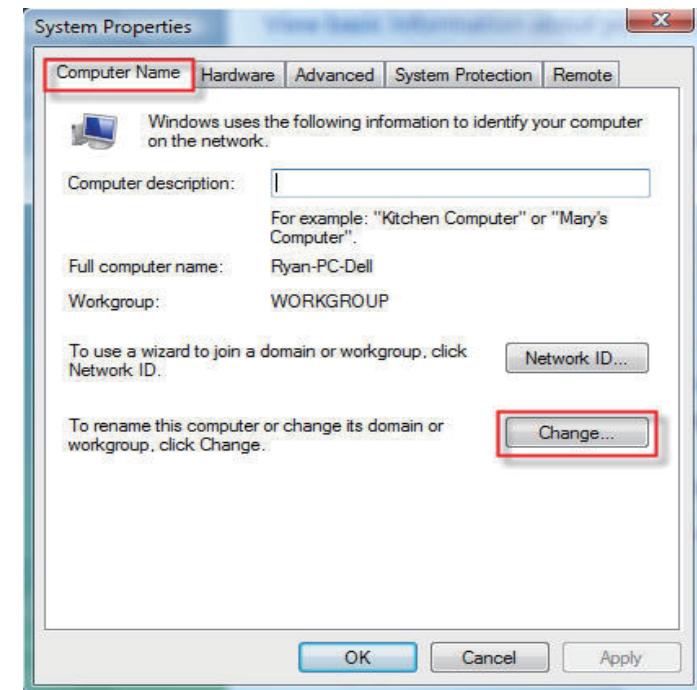
1. Klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).



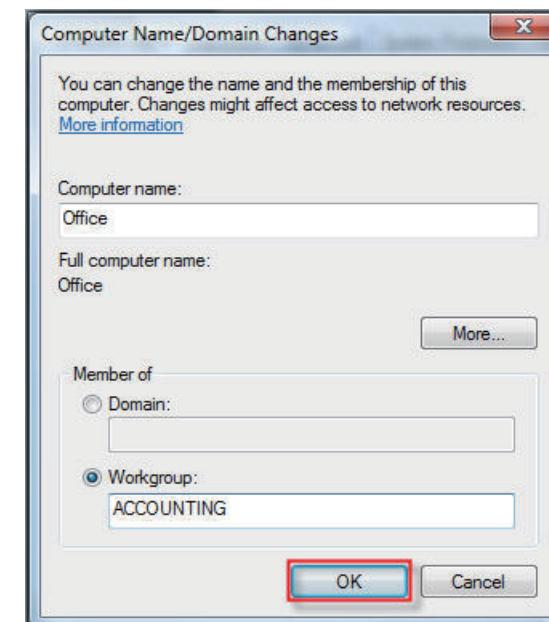
2. Klicken Sie auf den Link **Advanced system settings** (Spezielle Systemeinstellungen).



3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Computer Name** (Computername) im Fenster **System Properties** (Systemeigenschaften) und geben Sie eine Beschreibung Ihres Computers in dem Textfeld ein. Klicken Sie anschließend auf **Change** (Ändern).



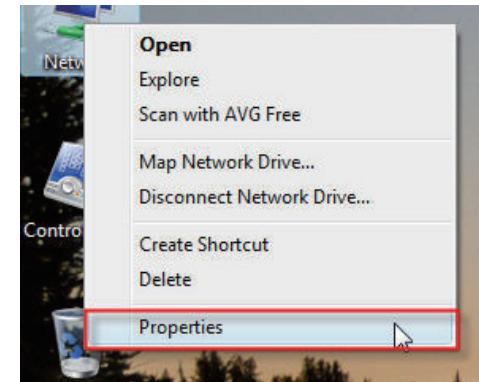
4. Rufen Sie das Fenster **Computer Name/Domain Changes** (Computername/Domänenänderungen) auf und klicken Sie auf die Optionsschaltfläche neben der Arbeitsgruppe (Workgroup), der Sie sich anschließen möchten. Klicken Sie anschließend auf **OK**.



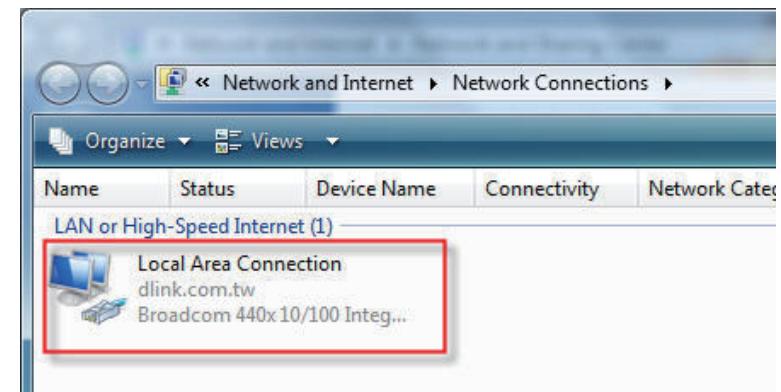
IP-Adresse in Vista konfigurieren

Die folgenden schrittweisen Anweisungen dienen dem Konfigurieren der IP-Adresse in Windows Vista.

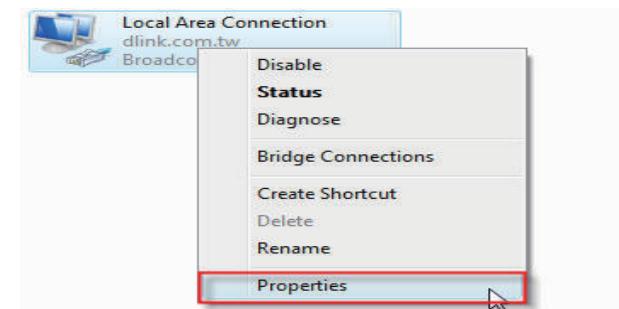
1. Klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).



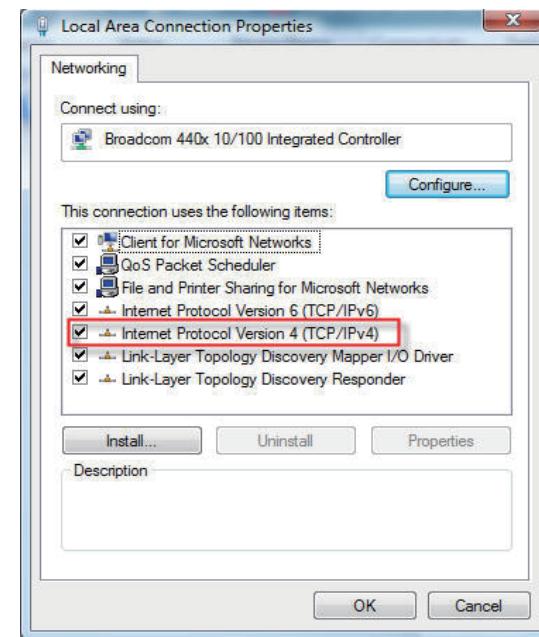
2. Zeigen Sie das Fenster **Network and Internet** (Netzwerk und Internet) an und klicken Sie auf das passende **Local Area Connection**-Symbol.



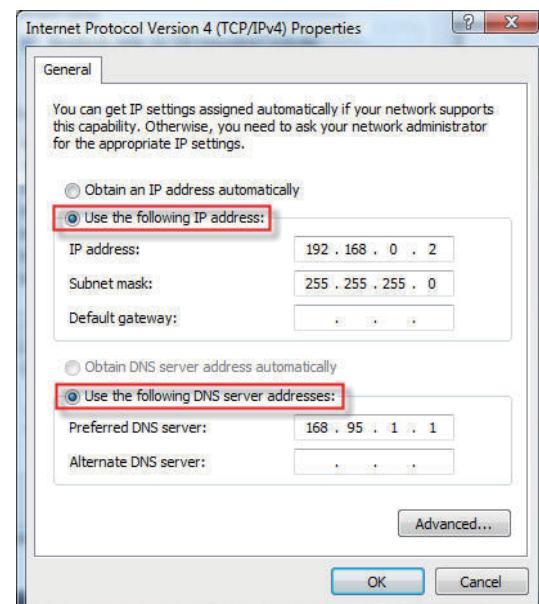
3. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das LAN-Verbindungssymbol (**Local Area Connection**) und wählen Sie **Properties** vom Dropdown-Menü.



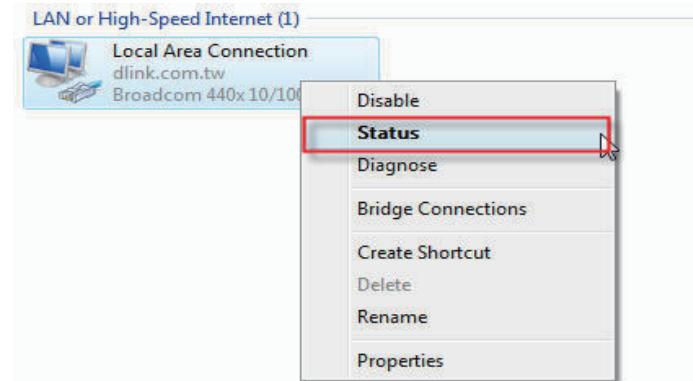
4. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4)** (IP-Version 4 (TCP/IPv4)) auf der Registerkarte **Networking** (Vernetzung) im Fenster der **Eigenschaften der LAN-Verbindung** (Local Area Connection Properties).



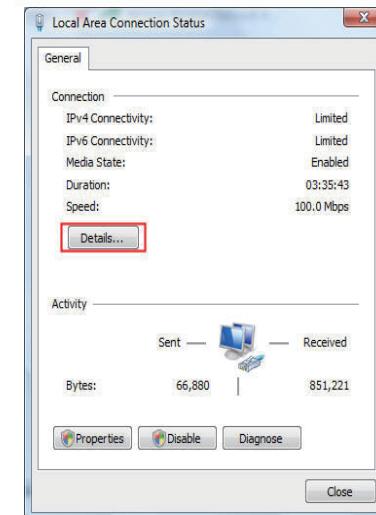
5. Klicken Sie auf die Option 'Use the following IP address' (Folgende IP-Adresse verwenden) auf der Registerkarte **General** (Allgemein) des Fenster **Local Area Connections Properties** (Eigenschaften der LAN-Verbindung) und geben Sie die gewünschte IP-Adresse in dem dafür vorgesehenen Feld ein. Klicken Sie dann auf derselben Registerkarte auf die Optionsschaltfläche 'Use the following DNS server addresses' (Folgende DNS-Serveradressen verwenden) und geben Sie die erforderlichen DNS-Serverinformationen ein.



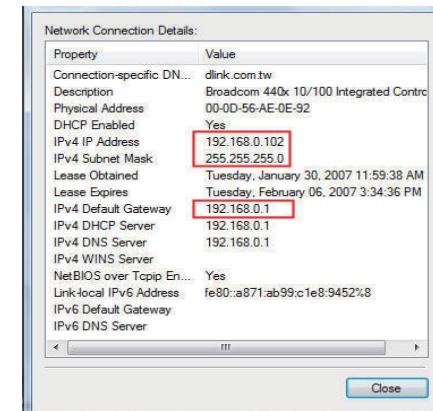
6. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das LAN-Verbindungssymbol (**Local Area Connection**) und wählen Sie **Status** vom Dropdown-Menü.



7. Zeigen Sie das Fenster **Local Area Connection Status** (LAN-Verbindungsstatus) an und klicken Sie auf **Details**.



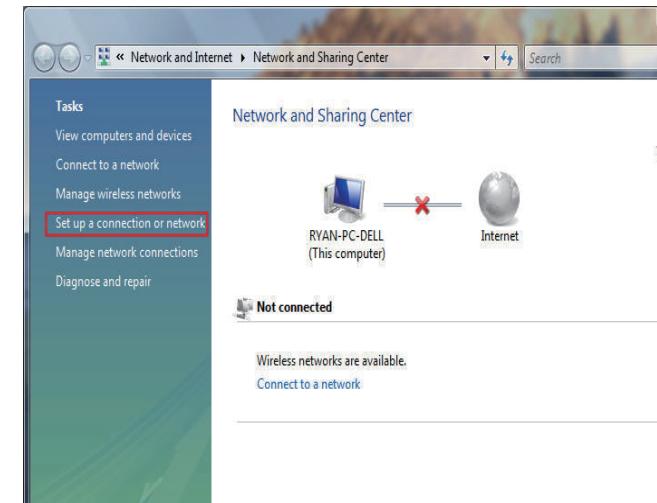
8. Bestätigen Sie die neuen Einstellungen auf dem Fenster **Network Connection Status** (Netzwerkverbindungsstatus). Klicken Sie abschließend auf **Done** (Fertig).



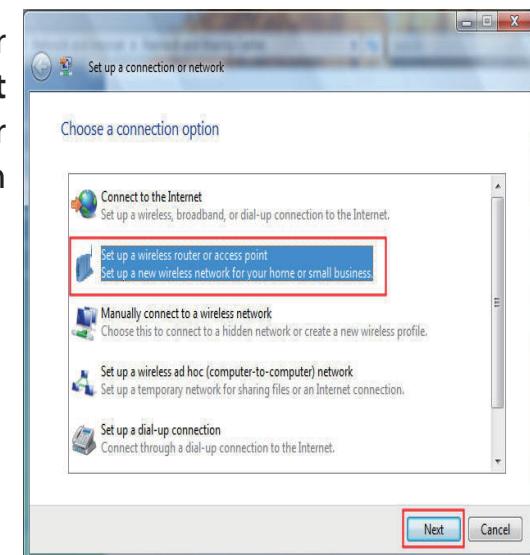
Eine drahtlose Verbindung oder ein drahtloses Netz einrichten

Gehen Sie, wie im Folgenden beschrieben, schrittweise vor, um eine drahtlose Verbindung einzurichten.

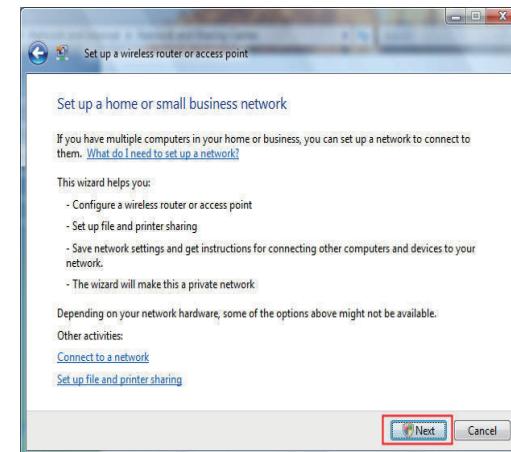
1. Klicken Sie unter 'Network and Sharing Center' (Netzwerk- und Freigabecenter) auf 'Set up a connection or network' (Eine Verbindung oder Netzwerk einrichten).



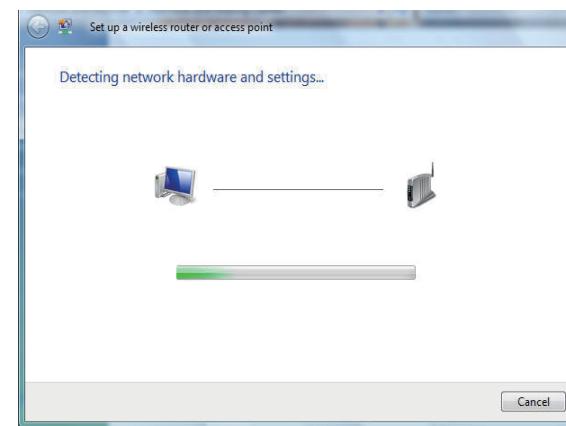
2. Wählen Sie im Fenster **Set up a connection or network** (Eine Verbindung oder Netzwerk einrichten) die Option **Set up a wireless router or access point** **Set up a new wireless network for your home or business** (Einen Drahtlosrouter oder Zugriffspunkt (Access Point) einrichten / Neues Drahtlosnetz für Heim und Geschäft einrichten). Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



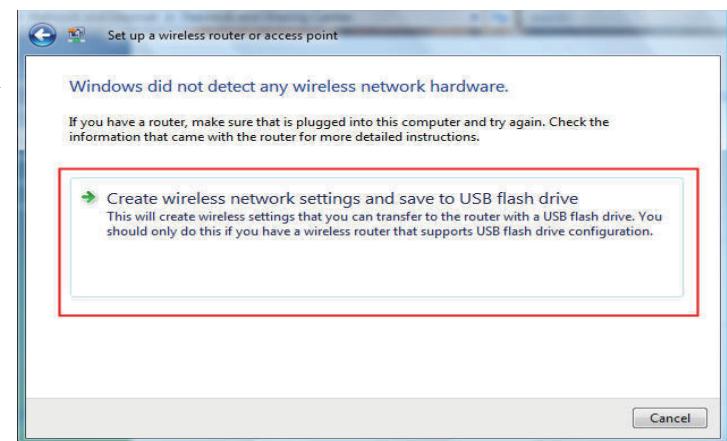
3. Klicken Sie im Fenster **Set up a wireless router or access point** (Einen Drahtlosrouter oder Zugriffspunkt einrichten / Drahtlosen Router oder AP einrichten) auf **Next** (Weiter).



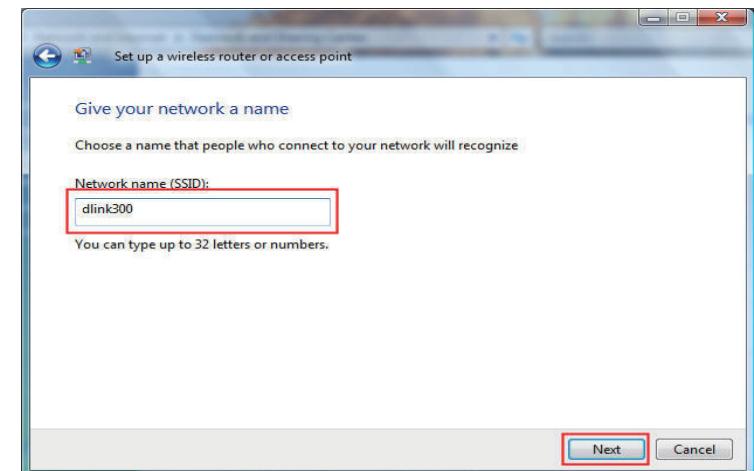
4. Das folgende Fenster zeigt den Status des Vorgangs an.



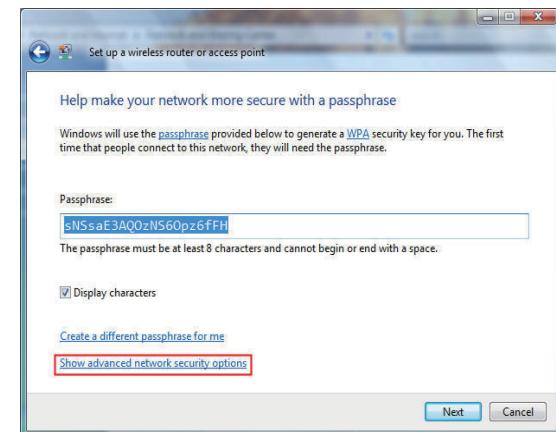
5. Dieses Fenster bestätigt, dass Sie Einstellungen für ein drahtloses Netz (Funknetz) vornehmen möchten, die auf einem USB-Flash-Laufwerk gespeichert werden können.



6. Geben Sie im Fenster **Give your network a name** (Ihrem Netzwerk einen Namen geben) einen Namen für das Netzwerk im Assistenten zum Einrichten eines Drahtlosrouters oder Zugriffspunkts [Access Point] (**Set up a wireless router or access point**) ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



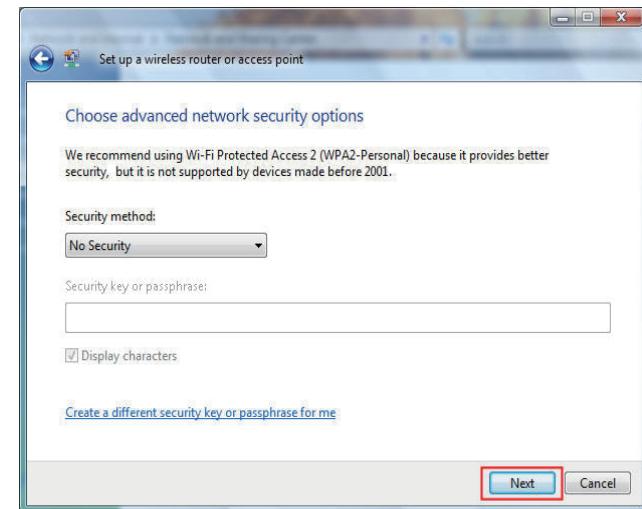
7. Geben Sie im Fenster **Help make your network more secure with a passphrase** (Tragen Sie mit einer Passphrase zur Erhöhung der Netzwerksicherheit bei) des Assistenten einen Kennwortsatz (Passphrase) ein. Klicken Sie auf den Link **Show advanced network security options** (Erweiterte Optionen für die Netzwerksicherheit anzeigen).



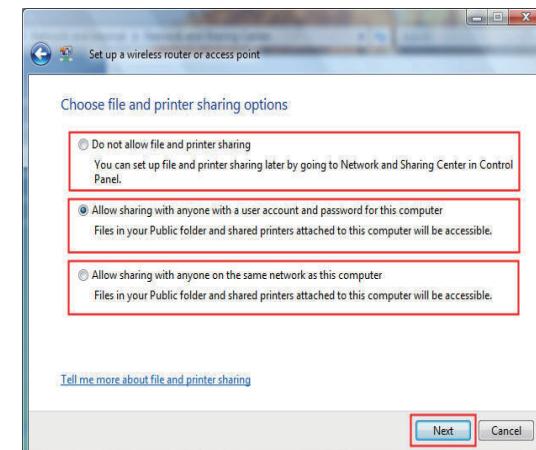
8. Wählen Sie die Sicherheitsmethode (Security method) im Fenster **Choose advanced network security options** (Erweiterte Optionen für die Netzwerksicherheit wählen) des Assistenten zum Einrichten eines Drahtlosrouters oder Zugriffspunkts. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



9. Klicken Sie nach Wahl der gewünschten Sicherheitsmethode (Security method) im Fenster **Choose advanced network security options** (Erweiterte Optionen für die Netzwerksicherheit wählen) des **Assistenten** auf **Next** (Weiter).



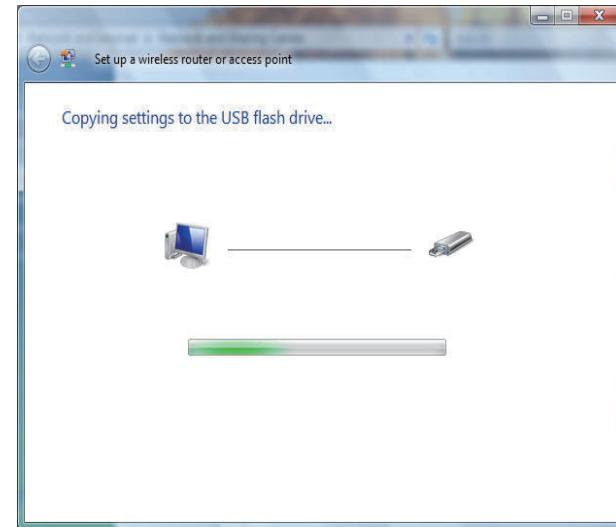
10. Wählen Sie die gewünschte Datei- und Druckerfreigabeoption im Fenster **Choose file and printer sharing options** (Datei- und Druckerfreigabeoptionen wählen) des **Assistenten zum Einrichten eines drahtlosen Routers oder Acces Point**. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



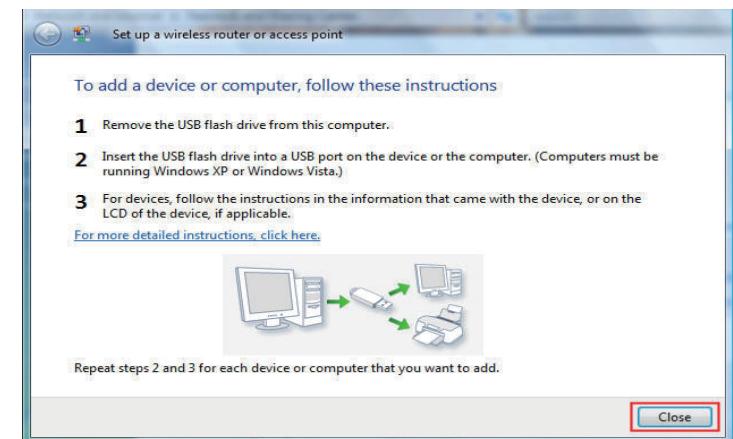
11. Sobald Sie Ihre Netzwerkeinstellungen auf dem USB-Speicher gespeichert haben, verwenden Sie das Pulldown-Menü im Fenster **Insert the USB flash drive into this computer** (Das USB-Flash-Laufwerk in diesen Computer einfügen) des **Assistenten**, um ein Ziel für Ihre Netzwerkeinstellungen zu wählen. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



12. Nach dem Speichern der Netzwerkeinstellungen wird das Fenster **Copying settings to the USB drive** (Einstellungen auf USB-Laufwerk kopieren) des **Assistenten zum Einrichten eines drahtlosen Routers oder Access Point** geöffnet und zeigt den Verlauf des Vorgangs an.



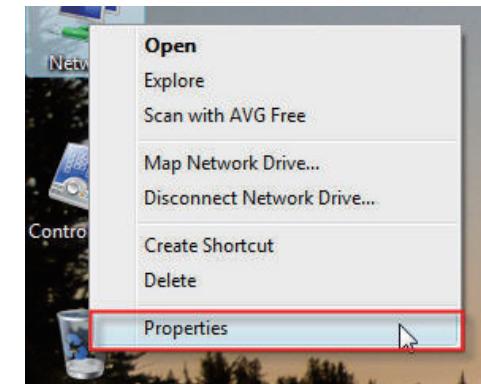
13. Das Fenster **To add a device or computer, follow these instructions** (Diesen Anleitungen zum Hinzufügen eines Geräts oder Computers folgen) wird in dem **Assistenten** geöffnet. Klicken Sie abschließend auf **Close** (Schließen).



Verbindung zu einem sicheren drahtlosen Netz (WEP, WPA-PSK & WPA2-PSK) herstellen

Gehen Sie, wie im Folgenden beschrieben, schrittweise vor, um eine drahtlose Verbindung einzurichten.

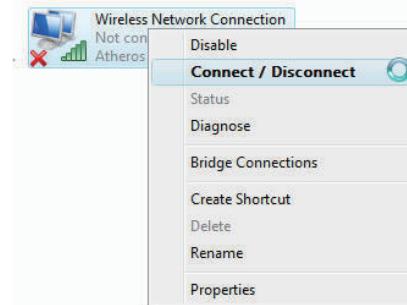
1. Klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).



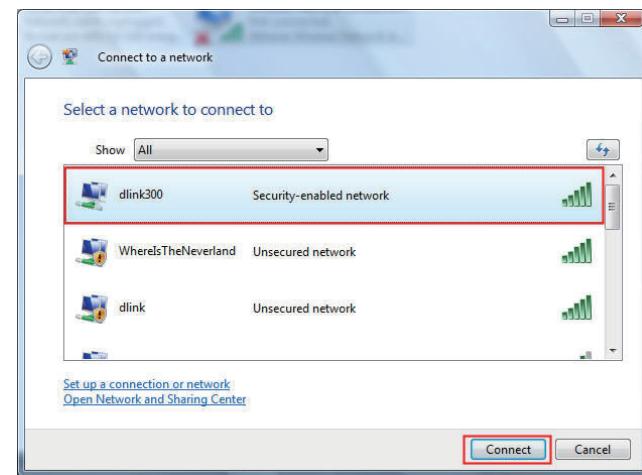
2. Klicken Sie im Fenster **Netzwerk- und Freigabecenter** auf den Link **Netzwerkverbindungen verwalten**.



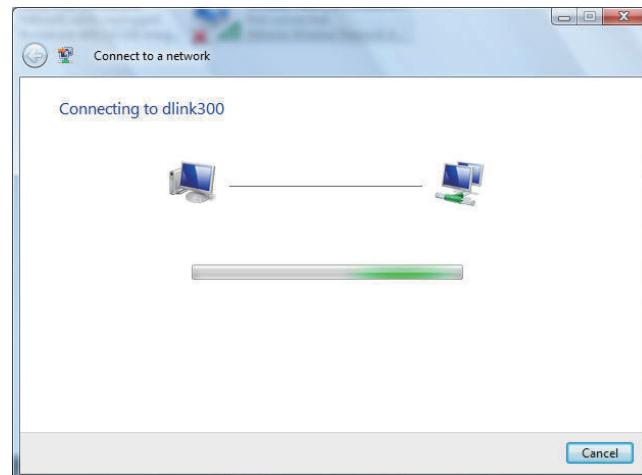
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Wireless Network Connection** (Drahtlosnetzwerkverbindung) und wählen Sie dann **Connect/Disconnect** (Verbinden/Verbindung trennen) vom Dropdown-Menü.



4. Wählen Sie im Fenster **Select a network to connect to** (Verbindung mit einem Netzwerk herstellen) des **Netzwerkverbindungs-Assistenten** ein Netzwerk, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).



5. Das folgende Fenster des **Assistenten zur Herstellung einer Netzwerkverbindung** zeigt den Status des Vorgangs an.



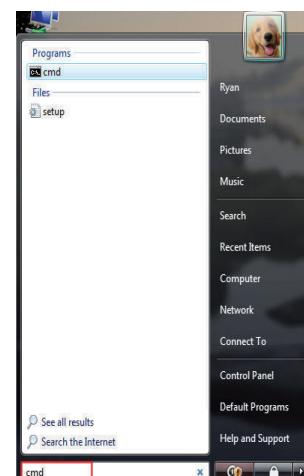
6. Geben Sie den Netzwerksicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz (Passphrase) für den Router im Textfeld des Fensters **Type the network security key or passphrase for dlink300** (Netzwerksicherheitsschlüssel or Kennwortsatz für dlink300 eingeben) des **Assistenten** ein. Klicken Sie anschließend auf **Connect** (Verbinden).



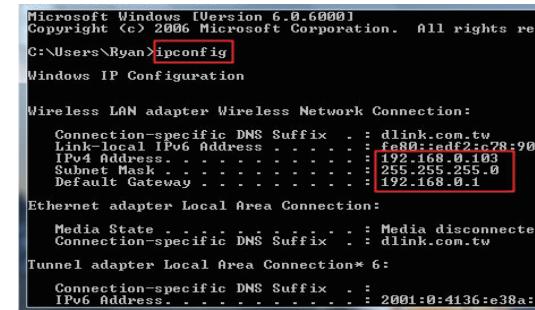
7. Das Fenster **Successfully connected to dlink300** (Verbindung zu dlink300 erfolgreich hergestellt) des **Netzwerkverbindungs-Assistenten** wird angezeigt. Sie haben die Option, das Netzwerk zu speichern und/oder die neue Verbindung automatisch zu starten. Klicken Sie abschließend auf **Close** (Schließen).



8. Die erfolgreiche Verbindung wird unten im Windows-Startmenü angezeigt.



9. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen, indem Sie den Befehl ipconfig auf der Kommandozeile eingeben.



```
Microsoft Windows [Version 6.0.6000]
Copyright (c) 2006 Microsoft Corporation. All rights reserved.

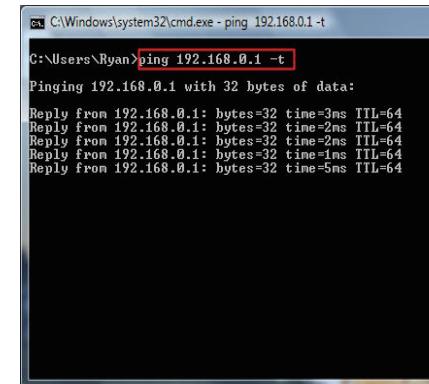
C:\Users\Ryan>ipconfig

Windows IP Configuration

Wireless LAN adapter Wireless Network Connection:
  Connection-specific DNS Suffix . : dlink.com.tw
  Link-local IPv6 Address . . . . . : fe80::e0b2:1ff%1799:90
  IPv4 Address . . . . . : 192.168.0.103
  Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
  Default Gateway . . . . . : 192.168.0.1

Ethernet adapter Local Area Connection:
  Media State . . . . . : Media disconnected
  Connection-specific DNS Suffix . : dlink.com.tw
  Tunnel adapter Local Area Connection* 6:
    Connection-specific DNS Suffix . :
    IPv6 Address . . . . . : 2001:0:4136:e38a:9000%6
```

10. Um die neue IP-Adresse zu testen, wählen Sie den Ping-Befehl.



```
C:\Windows\system32\cmd.exe - ping 192.168.0.1 -t

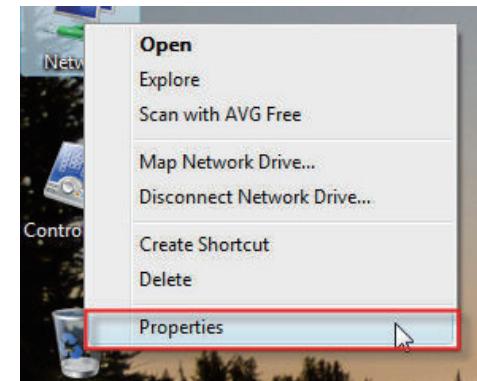
C:\Users\Ryan>ping 192.168.0.1 -t

Pinging 192.168.0.1 with 32 bytes of data:
Reply from 192.168.0.1: bytes=32 time=3ms TTL=64
Reply from 192.168.0.1: bytes=32 time=2ms TTL=64
Reply from 192.168.0.1: bytes=32 time=2ms TTL=64
Reply from 192.168.0.1: bytes=32 time=1ms TTL=64
Reply from 192.168.0.1: bytes=32 time=5ms TTL=64
```

Verbindung zu einem ungesicherten drahtlosen Netz

Gehen Sie, wie im Folgenden beschrieben, schrittweise vor, um eine ungesicherte drahtlose Verbindung einzurichten.

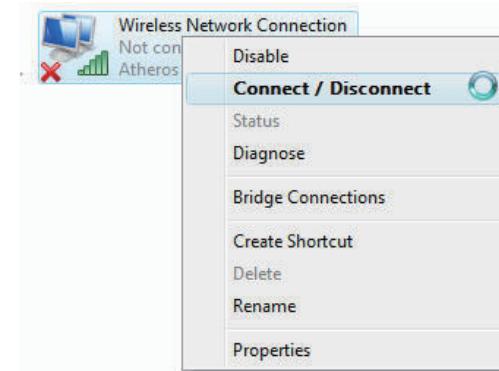
1. Klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).



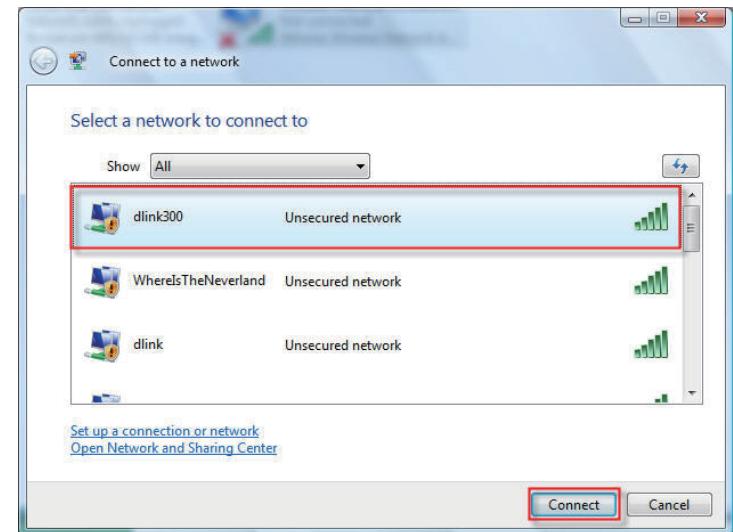
2. Rufen Sie das Fenster **Netzwerk- und Freigabecenter** auf und klicken Sie auf den Link **Netzwerkverbindungen verwalten**.



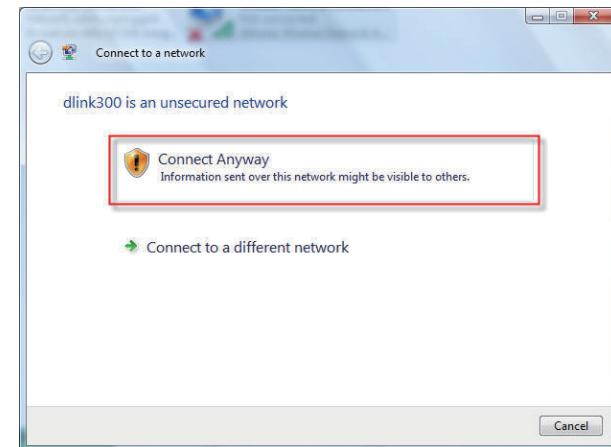
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Wireless Network Connection** (Drahtlosnetzwerkverbindung) und wählen Sie dann **Connect/Disconnect** (Verbinden/Verbindung trennen) vom Dropdown-Menü.



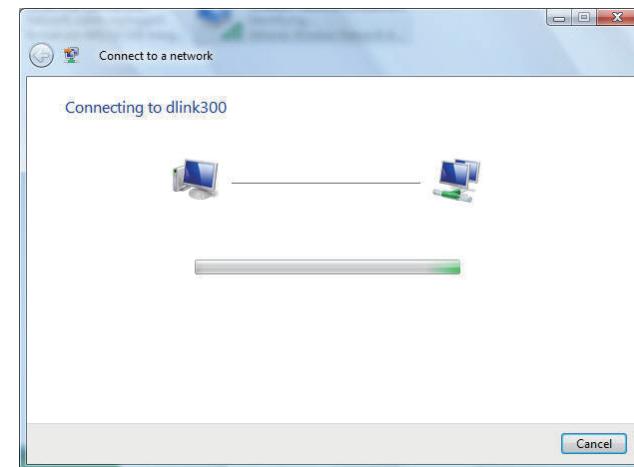
4. Wählen Sie im Fenster **Select a network to connect to** (Verbindung mit einem Netzwerk herstellen) des **Netzwerkverbindungs-Assistenten** ein Netzwerk, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).



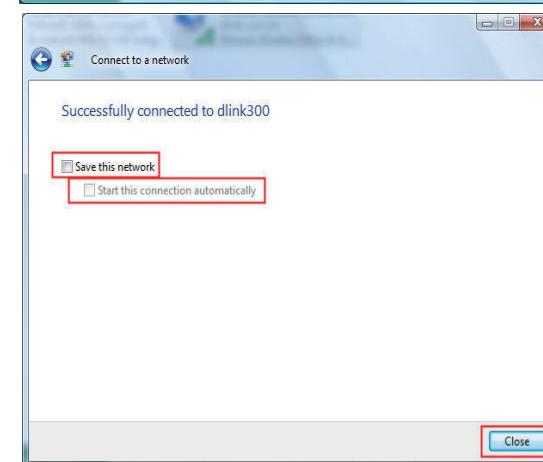
5. Bestätigen Sie im folgenden Fenster **Network Connection Status** (Netzwerkverbindungsstatus) Ihren Wunsch, trotz des ungesicherten Funknetzes eine Verbindung dennoch herstellen zu wollen (Connect anyway/Verbindung dennoch herstellen).



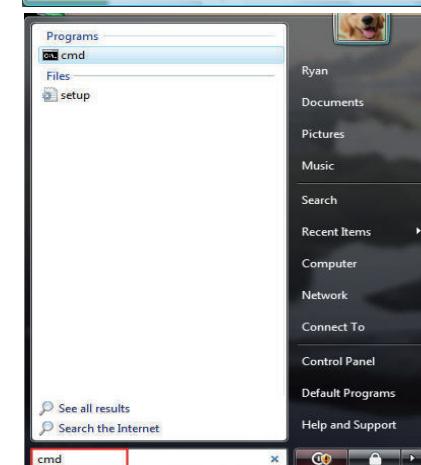
6. Das folgende Fenster des **Assistenten zur Herstellung einer Netzwerkverbindung** zeigt den Status des Vorgangs an.



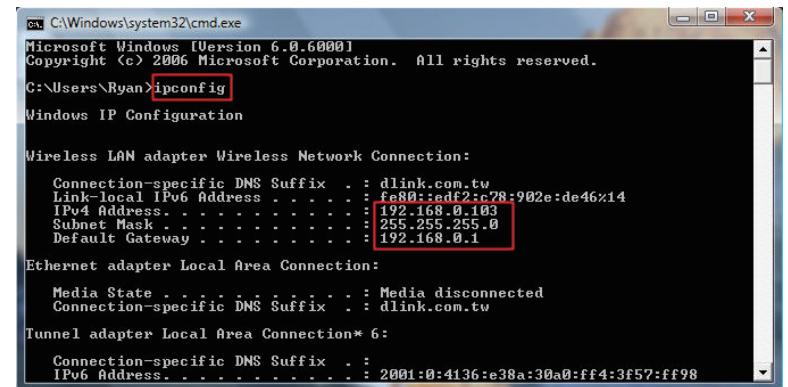
7. Das Fenster **Successfully connected to dlink300** (Verbindung zu dlink300 erfolgreich hergestellt) des **Netzwerkverbindungs-Assistenten** wird angezeigt. Sie haben die Option, das Netzwerk zu speichern und/oder die neue Verbindung automatisch zu starten. Klicken Sie abschließend auf **Close** (Schließen).



8. Die erfolgreiche Verbindung wird unten im Windows-Startmenü angezeigt.



9. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen, indem Sie den Befehl ipconfig auf der Kommandozeile eingeben.



```
on C:\Windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 6.0.6000]
Copyright (c) 2006 Microsoft Corporation. All rights reserved.

C:\Users\Ryan>ipconfig

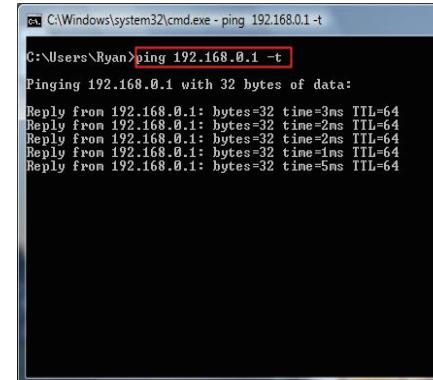
Windows IP Configuration

Wireless LAN adapter Wireless Network Connection:
  Connection-specific DNS Suffix . : dlink.com.tw
  Link-local IPv6 Address . . . . . : fe80::1ad2:c78:902e:de46%14
  IPv4 Address . . . . . : 192.168.0.1<-- This line is highlighted with a red box
  Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
  Default Gateway . . . . . : 192.168.0.1

Ethernet adapter Local Area Connection:
  Media State . . . . . : Media disconnected
  Connection-specific DNS Suffix . : dlink.com.tw

Tunnel adapter Local Area Connection* 6:
  Connection-specific DNS Suffix . :
  IPv6 Address . . . . . : 2001:0:4136:e38a:30a0:ff4:3f57:ff98
```

10. Um die neue IP-Adresse zu testen, wählen Sie den Ping-Befehl.



```
on C:\Windows\system32\cmd.exe - ping 192.168.0.1 -t
C:\Users\Ryan>ping 192.168.0.1 -t

Pinging 192.168.0.1 with 32 bytes of data:
Reply from 192.168.0.1: bytes=32 time=3ns TTL=64
Reply from 192.168.0.1: bytes=32 time=2ns TTL=64
Reply from 192.168.0.1: bytes=32 time=2ns TTL=64
Reply from 192.168.0.1: bytes=32 time=1ns TTL=64
Reply from 192.168.0.1: bytes=32 time=5ns TTL=64
```

Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Lösungen zu Problemen, die während der Installation und des Betriebs Ihres DIR-605L auftreten können. Lesen Sie sich bei dem Auftreten von Problemen zunächst die folgenden Beschreibungen und Erläuterungen durch. (Die unten aufgeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows® XP illustriert. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem nutzen, werden die Bildschirmabbildungen den folgenden Beispielen ähnlich sein.)

1. Warum habe ich keinen Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (192.168.0.1 beispielsweise) stellen Sie keine Verbindung zu einer Website auf dem Internet her oder müssen sie herstellen. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrower mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - Internet Explorer 6.0 oder höher
 - Netscape 8 oder höher
 - Mozilla 1.7.12 (5.0) oder höher
 - Opera 8.5 oder höher
 - Safari 1.2 oder höher (mit Java 1.3.1 oder höher)
 - Camino 0.8.4 oder höher
 - Firefox 1.5 oder höher
- Verifizieren Sie die physikalische Verbindung, indem Sie überprüfen, ob die Verbindungs-LED am Gerät durchgehend leuchtet. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät her. Wenn der Computer ausgeschaltet ist, leuchtet die Verbindungs-LED möglicherweise nicht auf.
- Deaktivieren Sie alle laufenden Internet Security-Programme auf Ihrem Computer. Software-Firewalls wie z. B. Zone Alarm, Black Ice, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows® XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Lesen Sie die zu Ihrer Firewall gehörige Hilfedatei für nähere Informationen zum Deaktivieren oder Konfigurieren der Firewall.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
 - Gehen Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf den Standard.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und stellen Sie die Option 'DFÜ und VPN-Einstellungen' auf 'Keine Verbindung wählen'. Klicken Sie auf die Schaltfläche **LAN-Einstellungen**. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
 - Gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert** und klicken auf die Schaltfläche 'Wiederherstellen', um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
 - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Zugang zur Webverwaltung. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.
- Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie die Verbindung mit einem anderen Computer herzustellen.

2. Was tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Leider setzt dieser Vorgang auch alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie den Reset- bzw. Rücksetzknopf (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie den Knopf 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1. Sobald das Anmeldefenster erscheint, geben Sie als Benutzername **admin** ein und lassen Sie das Feld zur Eingabe des Kennworts leer.

3. Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mails senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie Probleme damit haben, E-Mails zu senden oder zu empfangen oder sich mit sicheren Seiten, z. B. eBay, Homebanking-Seiten und Hotmail, zu verbinden, empfehlen wir, die MTU in Zehnerschritten zu verringern (z. B. 1492, 1482, 1472 etc).

Hinweis: Benutzer von AOL DSL+ müssen eine MTU von 1400 verwenden.

Um die richtige MTU-Größe herauszufinden, müssen Sie das Ziel, das Sie zu erreichen versuchen, speziell anpingen. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder eine URL sein.

- Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**.
- Benutzer von Windows® 95, 98 und Me geben **command** ein, (Benutzer von Windows® NT, 2000 und XP **cmd**) und drücken auf die **Eingabetaste** (oder klicken auf **OK**).
- Sobald sich das Fenster öffnet, müssen Sie einen speziellen Ping senden. Verwenden Sie die folgende Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:
Packet needs to be fragmented but DF set.

Ping statistics for 66.94.234.13:
  Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
  Approximate round trip times in milli-seconds:
    Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms

C:\>ping yahoo.com -f -l 1472
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52

Ping statistics for 66.94.234.13:
  Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
  Approximate round trip times in milli-seconds:
    Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms

C:\>
```

Sie sollten mit 1472 beginnen und jeweils um 10 nach unten gehen. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das Netzwerk, mit dem wir arbeiten ($1452+28=1480$).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihren Browser. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein und klicken Sie auf **OK**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und das Kennwort (standardmäßig leer) ein. Klicken Sie auf **OK**, um die webbasierte Konfigurationsseite für das Gerät aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und dann auf **Manual Configure** (Manuell konfigurieren).
- Um den MTU-Wert zu ändern, geben Sie den neuen Wert im Feld 'MTU' ein und klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).
- Testen Sie Ihre E-Mail. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose D-Link-Produkte basieren auf Industriestandards, um einfach zu verwendende und kompatible drahtlose Konnektivität mit hoher Geschwindigkeit in Ihrem Heim, Büro oder für drahtlose Netzwerke mit öffentlichem Zugang zu liefern. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses lokales Netzwerk (WLAN) ist ein Computernetz, das Daten durch Funksignale statt durch Drähte (Kabel) sendet und empfängt. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zuhause und in Büros ständig zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technologie helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Benutzer von drahtlosen Netzwerken können die gleichen Anwendungen wie in einem kabelgebundenen Netzwerk verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten Funkadapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Unter vielen Umständen kann es erforderlich sein, dass sich mobile Netzwerkgeräte mit einem konventionellen Ethernet-LAN verbinden müssen, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung, die von dem kabelgebundenen LAN zur Verfügung gestellt werden, zu nutzen. Ein drahtloser/kabelloser Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet "drahtlos"?

Drahtlos- oder Wi-Fi-Technologie ist eine Methode, um Ihren Computer mit dem Netzwerk zu verbinden, ohne dabei Drähte zu benutzen. Wi-Fi nutzt für die drahtlose Verbindung Funkfrequenzen. Damit haben Sie die Freiheit, Computer von beliebigen Stellen in Ihrem Heim- oder Büronetzwerk aus zu verbinden.

Warum Drahtlosnetzwerke von D-Link?

D-Link ist weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link hat alle Produkte, die Sie zum Aufbau Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktioniert ein drahtloses Netzwerk?

Drahtlose Netzwerke arbeiten, ähnlich wie ein Schnurlostelefon, mit Funksignalen, um Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B zu übertragen. Die Drahtlosechnologie hat jedoch Einschränkungen hinsichtlich des Zugangs zum Netzwerk. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzbereichs befinden, um eine Verbindung zu Ihrem Computer herstellen zu können. Es gibt zwei Arten von Drahtlosnetzwerken: Wireless Local Area Network (WLAN) und Wireless Personal Area Network (WPAN).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein Gerät, als Access Point (AP) oder auch Basisstation bezeichnet, Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und so an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die Drahtlosstechnologie, die für WPAN verwendet wird. Bluetooth-Geräte im WPAN arbeiten in einem Bereich bis zu 9 Meter.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht, ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

Wer nutzt drahtlose Netzwerke?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jeder sie nutzt; ob zuhause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link hat dafür ein drahtloses Lösungsangebot.

Startseite

- Breitbandzugriff für alle zuhause
- Im Internet surfen, E-Mails abrufen, Instant Messaging und vieles mehr
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros

- Behalten Sie zuhause die Übersicht wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zuhause
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo werden drahtlose Netzwerke genutzt?

Die drahtlose Technologie wird nicht nur zuhause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass mehr und mehr öffentliche Einrichtungen nun drahtlose Zugriffsmöglichkeiten bereitstellen. Die drahtlose Verbindung an öffentlichen Orten wird gewöhnlich „Hotspot“ genannt.

Mithilfe eines D-Link Cardbus Adapters und Ihrem Laptop können Sie auf einen solchen Hotspot zugreifen und eine Verbindung zum Internet von fernen Standorten aus herstellen, wie z. B. von Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongress- und Tagungszentren.

Ein drahtloses Netzwerk ist leicht einzurichten. Wenn Sie es jedoch zum ersten Mal installieren, kann es schon eine Herausforderung sein, wenn Sie nicht wissen, wie Sie beginnen sollen. Darum haben wir ein paar Einrichtungsschritte und Tipps zusammengestellt, die Ihnen beim Einrichten eines drahtlosen Netzwerks behilflich sein sollen.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines drahtlosen Netzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie für Ihr Netz möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

D-Link bietet zwei unterschiedliche drahtlose Repeater-Typen:

- Universal Repeater: Fungiert gleichzeitig als Access Point und als ein drahtloser STA (Spanning Tree Algorithm/Spannbaum-Algorithmus). Er kann alle AP und drahtlosen STA unterstützen, sofern sie im gleichen Funkkanal verwendet werden.
- AP-Repeater (AP mit WDS): Nur Verstärkung bei gleichem Modell oder begrenzten Modellen, die auf dem gleichen proprietären Protokoll basieren.

Wählen Sie einen Universal Repeater zur Verstärkung des Signals und Ausweitung der Reichweite.

Eliminieren Sie Interferenzen

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die die Geräte aufgrund ihrer Nutzung der gleichen Frequenz verursachen würden.

Sicherheit

Lassen Sie es nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder irgendein Eindringling eine Verbindung zu Ihrem drahtlosen Netz herstellt. Sichern Sie Ihr Netz durch Einschalten der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Drahtlose Modi

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Vernetzungsmodi zur Verfügung:

- **Infrastrukturmodus** – Alle drahtlosen Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder drahtlosen Router her.
- **Ad-Hoc-Modus** – Direkte Verbindung zu einem anderen Computer, zur Peer-to-Peer-Kommunikation, mithilfe von drahtlosen Netzwerkadaptersn auf jedem Computer, wie z. B. zwei oder mehr WNA-2330 Wireless Network Cardbus-Adapter.

Ein Infrastruktornetzwerk umfasst einen Access Point oder drahtlosen Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum drahtlosen Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen Cardbus-Adaptersn. Alle Adapter müssen sich im Ad-Hoc-Modus befinden, um kommunizieren zu können.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse befolgen Sie bitte folgende Schritte.

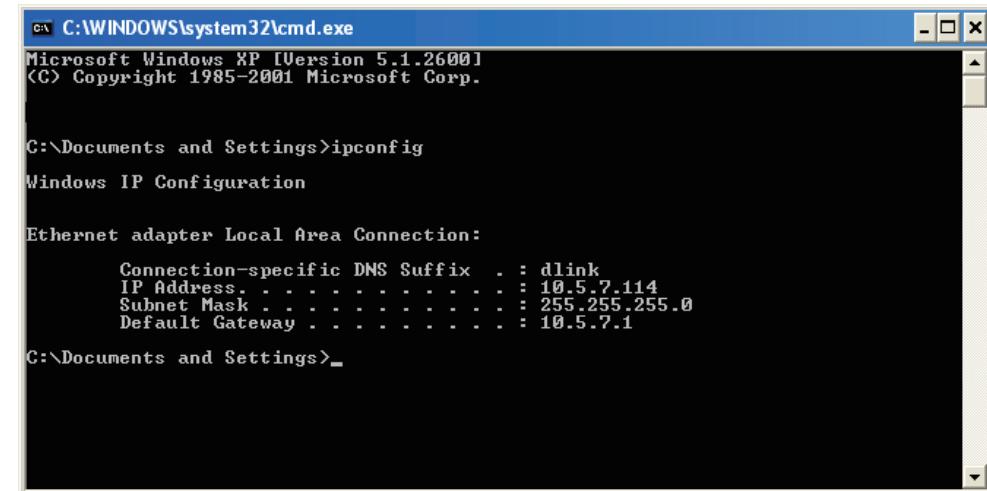
Klicken Sie auf **Start > Ausführen**. Geben Sie dann im Feld 'Öffnen' des Dialogfensters 'Ausführen' **cmd** ein und klicken Sie auf **OK**.

Geben Sie bei der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein und drücken Sie auf die **Eingabetaste**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.

Wenn Sie sich mit einem drahtlosen Netzwerk an einem Hotspot (z. B. Hotel, Café, Flughafen) verbinden, fragen Sie bitte einen Angestellten oder Administrator vor Ort nach den Einstellungen des drahtlosen Netzwerks.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig
Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:
      Connection-specific DNS Suffix . : dlink
      IP Address . . . . . : 10.5.7.114
      Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
      Default Gateway . . . . . : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>_
```

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1

Windows® XP - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk- und Internetverbindungen**.

Windows® 2000 – Klicken Sie vom Desktop aus mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung > Eigenschaften**.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren D-Link Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Schritt 3

Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Schritt 4

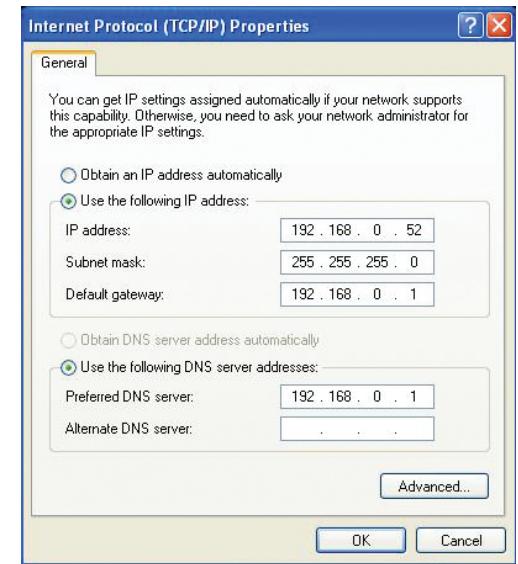
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Stellen Sie sicher, dass die Zahl, die Sie wählen, nicht bereits im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein.

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie die LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Technische Daten

Standards

- IEEE 802.11g
- IEEE 802.11b
- IEEE 802.11n
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u
- IEEE 802.3x

Drahtlose Datenübertragungsraten*

- | | |
|--------------|--------------|
| • 300 Mbit/s | • 150 Mbit/s |
| • 54 Mbit/s | • 48 Mbit/s |
| • 36 Mbit/s | • 24 Mbit/s |
| • 18 Mbit/s | • 12 Mbit/s |
| • 11 Mbit/s | • 9 Mbit/s |
| • 6 Mbit/s | • 5,5 Mbit/s |
| • 2 Mbit/s | • 1 Mbit/s |

Sicherheit

- WPA - Wi-Fi Protected Access (TKIP, MIC, IV Expansion, Shared Key-Authentifizierung)
- 64/128-Bit WEP

Modulationstechnologie

802.11 b: DSSS / DBPSK / DQPSK / CCK

802.11 g: 16 QAM / 64 QAM / BPSK / QPSK mit OFDM

802.11 n: 16 QAM / 64 QAM / BPSK / QPSK mit OFDM

VPN Pass Through/ Multi-Sitzungen

- PPTP
- IPSec

Geräteverwaltung

- Webbasierter Internet Explorer 8 oder höher; Netscape Navigator V6 oder höher oder andere Java-fähige Browser
- DHCP Server und Client

Funkfrequenzbereich

2,4 GHz bis 2,497 GHz (802.11b)
2,4 GHz bis 2,4835 GHZ (802.11g und 802.11n)

Funkbetriebreichweite*

- Innenbereiche – bis zu 100 m
- Außenbereiche – bis zu 400 m

Drahtlose Übertragungsleistung (AVG Power)

11b:17dBm(Max) 11g:16dBm(Max) 11n:13dBm(Max)

Externer Antennentyp

Zwei fest angebrachte externe Antennen

Erweiterte Firewall-Funktionen

- NAT mit VPN Pass-through (Network Address Translation)
- MAC-Filterung
- IP-Filterung
- URL-Filterung
- Zeitplanungsoptionen

Betriebstemperatur

0° bis 40° C

Feuchtigkeit

95 % max. (nicht kondensierend)

Sicherheit und Emissionen

FCC Teil 15B/ 15C/ MPE

CE

C-Tick

NCC

CCC

LEDs

- Ein/Aus
- Status
- Internet
- WLAN (Drahtlose Verbindung)
- LAN (10/100)

Abmessungen

- L = 135mm
- B = 99,8mm
- H = 31,5mm

Gewicht

0,246 kg

* Die max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11b, 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungs faktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf Reichweiten drahtloser Signalraten.

Hinweis zum CE-Zeichen:

Dies ist ein Klasse B-Produkt. In einem privaten Haushalt kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Anwender ggf. entsprechende Maßnahmen treffen.

FCC-Hinweis:

Dieses Gerät wurde geprüft und stimmt mit dem Grenzbereich für ein Digitalgerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Richtlinien überein. Diese Grenzwerte dienen zur Gewährleistung eines angemessenen Schutzes vor störenden Interferenzen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt und benutzt Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anleitungen installiert und verwendet wird, kann es Störungen des Rundfunkempfangs verursachen. Bei keiner Installation können Störungen jedoch völlig ausgeschlossen werden. Wenn dieses Gerät den Rundfunk- und Fernsehempfang stört, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt wird, kann der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder positionieren Sie sie an einer anderen Stelle.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die sich in einem anderen Schaltkreis befindet als die Steckdose, an die der Receiver angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen erfahrenen Radio-/TV-Techniker, um weitere Hilfe zu erhalten.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Strahlungen verursachen; und (2) muss alle empfangenen Strahlungen bewältigen können, inklusive solcher, die einen falschen Betrieb verursachen könnten.

FCC-Warnhinweis:

Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass Eingriffe und Änderungen am Gerät, ohne das ausdrückliche Einverständnis des Herstellers oder das Einverständnis der für die Erfüllung und Einhaltung der Vorschrift verantwortlichen Partei, die Befugnis des Benutzers zum Betreiben dieses Gerätes verwirken lassen kann.

WICHTIGE ANMERKUNG:

FCC Radiation Exposure Statement:

Dieses Gerät entspricht den Grenzen von IC für Strahlenbelastungen in nicht kontrollierten Umgebungen. Verbraucher müssen die spezifischen Bedienhinweise zum Einhalten der HF-Belastung befolgen. Dieses Gerät muss mindestens 20 cm vom Anwender entfernt installiert und betrieben werden. Zur Erfüllung und Einhaltung der FCC RF-Richtlinien zur Emission von Funkwellen, vermeiden Sie bitte den direkten Kontakt mit der übertragenden Antenne während des Übertragungsvorgangs.

Wird das Gerät in dem Frequenzbereich 5,15 ~ 5,25 GHz betrieben, ist es ausschließlich zur Verwendung in Innenräumen bestimmt und darauf beschränkt. Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem Sender aufgestellt oder betrieben werden.

Die Verfügbarkeit einiger spezifischer Kanäle und/oder Betriebsfrequenzbereiche ist landesspezifisch und werkseitig in der Firmware programmiert, um mit dem jeweiligen Zielort übereinzustimmen. Die Firmware-Einstellung kann von dem Endbenutzer nicht verändert werden.

ICC-Hinweis:

Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- (1) Das Gerät darf keine Interferenzen verursachen und
- (2) muss jede empfangene Funkstörung akzeptieren, einschließlich solcher, die den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.

WICHTIGER HINWEIS:

IC Radiation Exposure Statement:

Dieses Gerät entspricht den von der IC festgelegten Grenzen für Strahlenbelastungen in nicht kontrollierten Umgebungen. Endbenutzer müssen die spezifischen Betriebsanleitungen zum Inhalt der RF-Richtlinien zur Emission von Funkwellen befolgen. Verbraucher müssen die spezifischen Bedienhinweise zum Einhalten der HF-Belastung befolgen. Dieses Gerät muss mindestens 20 cm vom Anwender entfernt installiert und betrieben werden.

Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem Sender aufgestellt oder betrieben werden.

- (i) Das Gerät für den Frequenzbereich 5150-5250 MHz ist nur zur Verwendung in Innenräumen bestimmt, um mögliche störende Interferenzen mit mobilen Gleichkanal-Satellitensystemen zu minimieren.
- (ii) Der maximal zulässige Antennengewinn (2 dBi), das Maß für die Richtwirkung und den Wirkungsgrad einer Antenne, (für Geräte im Frequenzband 5725-5825 MHz) muss die für den Point-to-Point- und Nicht-Point-to-Point-Betrieb angegebenen e.i.r.p.-Grenzwerte (d. h. der äquivalenten isotropen Sendeleistung), wie jeweils zutreffend und im Abschnitt A9.2(3) dargelegt, erfüllen.

Darüber hinaus sollten sich Benutzer dessen bewusst sein und darauf hingewiesen werden, dass hochleistungsfähige Radare den Bereichen 5250-5350 MHz und 5650-5850 MHz als Primärnutzer (d. h. sie haben Priorität) zugewiesen sind, und diese Radare Interferenzen und/oder Schäden an lizenzenfreien LE-LAN-Geräten verursachen könnten.

Règlement d'Industry Canada

Les conditions de fonctionnement sont sujettes à deux conditions:

- (1) Ce périphérique ne doit pas causer d'interférence et.
- (2) Ce périphérique doit accepter toute interférence, y compris les interférences pouvant perturber le bon fonctionnement de ce périphérique.

C-Tick (Warnhinweis):

Um das Produkt sicher zu verwenden, wird bei Gebrauch ein Mindestabstand von 1 cm von dem Gerät empfohlen, um ein Ausgesetzsein der bei Betrieb anfallenden elektromagnetischen Strahlung einzuschränken.